

d.veLop

d.ecs monitor: Administrieren

Inhaltsverzeichnis

1. d.ecs monitor	3
1.1. Einleitung	3
1.1.1. Über d.ecs monitor	3
1.1.2. Architektur und Funktionsweise	3
1.1.3. Voraussetzung	4
1.1.4. Lizenz	6
1.2. Installation - d.ecs monitor	7
1.2.1. Vorbemerkung zur Installation	7
1.2.2. Installieren der Komponenten	8
1.2.3. Installieren von d.ecs monitor	9
1.2.4. Installieren von d.ecs monitor agent	9
1.2.5. Sprachauswahl	11
1.3. d.ecs monitor agent	12
1.3.1. Konfigurationsdatei	12
1.3.2. Aufrufparameter	13
1.4. d.ecs monitor	13
1.4.1. Web-Anwendung	13
1.4.2. Stuserläuterung	63
1.4.3. Konfigurationsdatei	67
1.4.4. Aufrufparameter	68
1.4.5. Prometheus-Metriken	68
1.4.6. Szenarien	69
1.5. Logging und Troubleshooting	71
1.5.1. Bearbeitungsmodus lässt sich nicht öffnen oder schließen	71
1.5.2. Internet Explorer stürzt im Bearbeitungsmodus unerwartet ab	71
1.5.3. Prozess wird zu unbekanntem Prozess	72
1.6. Wrapper	72
1.6.1. Lieferumfang	73
1.7. Weitere Informationsquellen und Impressum	73

1. d.ecs monitor

1.1. Einleitung

1.1.1. Über d.ecs monitor

Die Anwendung d.ecs monitor wird zur Überwachung des d.3 Systems eingesetzt.

Der d.ecs monitor basiert auf dem Einsatz dezentraler Agenten. Diese Agenten werden für die Dokumentation und Überwachung des d.3 Systems eingesetzt.

Das System bietet d.3 Administratoren eine Übersicht der Systemlandschaft. Zudem werden detaillierte Informationen zu den aktuell ausgeführten Anwendungen der d.velop AG gesammelt.

Das System besteht aus folgenden zwei Komponenten:

d.ecs monitor agent

Ein Windows-Dienst als Server-Komponente, der auf den Applikationsservern ausgeführt wird. Dieser Windows-Dienst sammelt Informationen über das lokale System und die dort ausgeführten d.3 Prozesse.

d.ecs monitor

Ein Windows-Dienst als Client-Komponente, der zentral ausgeführt wird. Dieser Windows-Dienst führt die Informationen der einzelnen Agenten. Darüber hinaus stellt er eine Webanwendung zur Darstellung der Informationen bereit.

Der konkrete Aufbau eines d.ecs monitor Systems wird im Kapitel [Architektur und Funktionsweise](#) behandelt.

Anmerkung

Sämtliche Screenshots dieser Dokumentation wurden hauptsächlich mit minimierten Browserfenster erstellt. Im Vollbild oder in anderer Breite kann sich der Inhalt der Fenster anders darstellen.

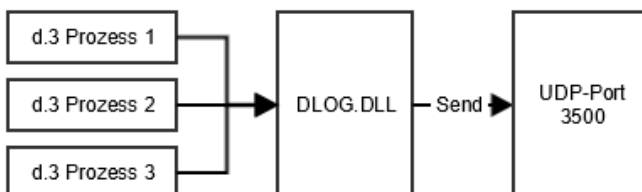
Verfügbare Wrapper

Die Übersicht der verfügbaren Wrapper finden Sie im [d.velop Service Portal](#).

Weitere Infos entnehmen Sie bitte der entsprechenden Produktdokumentation.

1.1.2. Architektur und Funktionsweise

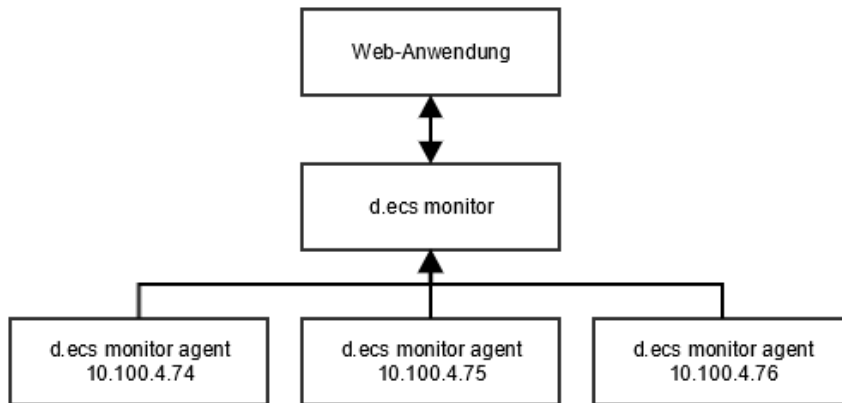
Unter dem Einsatz der `DLOG.DLL` haben die Anwendungen der d.velop AG die Möglichkeit Überwachungs-Informationen als UDP-Broadcast zu versenden:



Der d.ecs monitor agent, der auf jedem Applikationsserver installiert und ausgeführt wird, empfängt diese Überwachungs-Informationen und fügt die zugehörigen d.3 Prozesse entsprechend zur Liste seiner

zu überwachenden Anwendungen hinzu. Zusätzlich ermittelt d.ecs monitor agent weitere Informationen über den Applikationsserver, wie beispielsweise die CPU-Auslastung, den verfügbaren Arbeitsspeicher und die Kapazität der Festplatte. Die verarbeiteten und zusätzlich ermittelten Informationen werden dann an d.ecs monitor übertragen.

Der d.ecs monitor stellt eine Web-Anwendung zur Verfügung, mit der die gesammelten Informationen zentral abgerufen werden können:



Um den Konfigurationsaufwand der d.3 Administratoren so gering wie möglich zu halten, richtet sich das System nach dem Start selbständig ein.

1.1.3. Voraussetzung

DLOG.DLL

Das Überwachungs-System d.ecs monitor setzt den Einsatz der **DLOG.DLL** voraus.

Mit dieser DLL haben die Anwendungen der d.velop AG die Möglichkeit Überwachungs-Informationen innerhalb des Netzwerkes zu versenden. Die DLL befindet sich im Verzeichnis **SysWOW64** von Microsoft Windows und verschickt UDP-Broadcasts an den Port 3500. Der Port 3500 kann nicht geändert werden. Dieser Mechanismus wird bereits in Zusammenhang mit dem d.3 object monitor verwendet.

Der d.ecs monitor setzt mindestens die Version 1.3.1.24 der **DLOG.DLL** voraus.

Mit dem d.ecs monitor können alle d.velop Server Produkte überwacht werden.

Für die Prozesse d.3 server, d.3 async und d.3 hostimport kann das Versenden der UDP Meldungen unterdrückt werden, indem mittels der d.3 Konfiguration der Parameter **UDP_SUPPORT** auf „Nein“ gesetzt wird. Weitere Informationen zu dem Parameter **UDP_SUPPORT** finden Sie in der Dokumentation zur d.3-Administration.

Firewall-Einstellungen

Um die Dienste von d.ecs monitor und d.ecs monitor agent unter dem Einsatz einer Firewall (z. B. Windows_Firewall) betreiben zu können, müssen verschiedene Ports freigeschaltet werden.

Firewall-Einstellungen - d.ecs monitor

Folgende zwei Programmregeln müssen für d.ecs monitor freigeschaltet werden:

Programmregel - d.ecs monitor

Damit d.ecs monitor von d.ecs http gateway erreicht werden kann, müssen sämtliche Ports, die von der Anwendung **MonitorApp.exe** geöffnet werden, von außen erreichbar sein. Der Port der Anwendung d.ecs monitor (**MonitorApp.exe**) wird beim Start automatisch vergeben, daher ist eine Programmregel notwendig.

- Legen Sie als Protokoll **TCP** fest.
- Stellen Sie die Richtung auf **Eingehend** ein.

Optional: Es ist möglich, den verwendeten TCP Port über die Konfigurationsdatei **AppSettings.ini**, die sich im d.ecs monitor Programmverzeichnis befindet, explizit vorzugeben. In diesem Fall ist nur dieser Port freizugeben.

Port 3600 - d.ecs monitor

Der Port wird für die autonome Konfiguration des Systems benötigt und kann nicht konfiguriert werden.

- Legen Sie als Protokoll **UDP** fest.
- Stellen Sie die Richtung auf **Eingehend** ein.

Port 3501 - d.ecs monitor

Der Port wird für die autonome Konfiguration des Systems benötigt und kann nicht konfiguriert werden.

- Legen Sie als Protokoll **UDP** fest.
- Stellen Sie die Richtung auf **Eingehend** ein.

Firewall-Einstellungen - d.ecs monitor agent

Programmregel - d.ecs monitor agent

Damit d.ecs monitor agent von d.ecs http gateway erreicht werden kann, müssen sämtliche Ports, die von der Anwendung **d.ecs monitor agent.exe** geöffnet werden, von außen erreichbar sein. Der Port der Anwendung d.ecs monitor agent (**d.ecs monitor agent.exe**) wird beim Start automatisch vergeben, daher ist eine Programmregel notwendig.

- Legen Sie als Protokoll **TCP** fest.
- Stellen Sie die Richtung auf **Eingehend** ein.

Optional: Es ist möglich, den verwendeten TCP Port über die Konfigurationsdatei **AppSettings.ini**, die sich im d.ecs monitor agent Programmverzeichnis befindet, explizit vorzugeben. In diesem Fall ist nur dieser Port freizugeben.

Weiterhin müssen die folgenden drei Ports für d.ecs monitor agent freigeschaltet werden:

Port 3600 - d.ecs monitor agent

Der Port wird für die autonome Konfiguration des Systems benötigt und kann nicht konfiguriert werden.

- Legen Sie als Protokoll **UDP** fest.
- Stellen Sie die Richtung auf **Ausgehend** ein.

Port 3500 - d.ecs monitor agent

Der Port wird für den Empfang der UDP-Nachrichten von den d.velop Diensten verwendet.

- Legen Sie als Protokoll **UDP** fest.
- Stellen Sie die Richtung auf **Eingehend** ein.

Port 3501 - d.ecs monitor agent

Der Port wird für die autonome Konfiguration des Systems benötigt und kann nicht konfiguriert werden.

- Legen Sie als Protokoll **UDP** fest.
- Stellen Sie die Richtung auf **Eingehend** ein.

1.1.4. Lizenz

d.ecs monitor Basis

Der d.ecs monitor kann bereits ohne Lizenz zur Überwachung Ihres d.3 Systems verwendet werden. Sollte keine Lizenz für d.ecs monitor vorliegen, der d.ecs license server aber erreichbar sein, wird d.ecs monitor in einem Basis-Modus ausgeführt. Der Basis-Modus stellt zunächst nur grundlegende Überwachungswerkzeuge zur Verfügung.

Der d.ecs monitor in der Version Basis ist kostenfrei und benötigt keine separate Lizenz. Er überprüft nur, ob der Lizenzserver erreichbar ist, um zu verhindern, dass das Produkt in nicht d.velop Szenarien eingesetzt werden kann.

d.ecs monitor Advanced

Je überwachten Server muss eine Advanced Lizenz erworben werden. Auf den Servern werden Agenten installiert, die die Lizenz abbuchen. Für d.ecs monitor selber ist keine Lizenz nötig. Sollte dieser also auf einem Server installiert sein, der selber nicht überwacht wird, so ist keine extra Lizenz hierfür nötig.

Ein Agent wird benötigt für:

- die Überwachung der Serverressourcen (CPU, RAM, Festplatten)
- die Überwachung der d.velop Produkte inkl. der automatischen Konfiguration (d.cold, d.3 hostimp, d.3 async, d.ecs rendition server,...). Auf jedem Rechner, auf dem d.velop Produkte installiert sind, ist eine Lizenz nötig

Beispiel:

Ein Kunde hat ein System mit:

- 2 x Server Cluster: d.3 Server
- 1 x Server: d.3 hostimp, d.3 async
- 1x Server: d.cold, d.ecs rendition server
- 1 x Datenbankserver Oracle
- 1 x Server für die Bereitstellung seiner Homepage

Er will mit dem d.ecs monitor:

- alle d.velop Produkte überwachen.
- SQL-Tabellen via SQL-Scripts überprüfen.
- Prüfen, ob seine Website online ist.

Benötigte Lizenzen:

- 4 (2x Server Cluster, 1 x Server d.3 hostimp, d.3 async, 1x Server d.cold/RS)
- die Überwachung der Datenbanktabellen und des Webservices werden z.B. von dem Agenten auf dem d.cold Rechner durchgeführt und benötigen keine eigene Lizenz.

Mit dem Vorliegen einer gültigen Lizenz für d.ecs monitor wird der Basis-Modus verlassen und folgende weitere Features stehen zur Verfügung:

- Es können Gruppen erstellt und bearbeitet werden, um Rechner und d.velop Dienste zu gruppieren.
- E-Mail-Konfigurationen können nicht nur global, sondern auch gruppenspezifisch angelegt werden. So kann z.B. nur bestimmten Benutzern eine E-Mail zu gesendet werden.
- Für Gruppen, Rechner und d.velop Dienste können eigene Wartungszeiträume, neben dem globalen Wartungszeitraum, konfiguriert werden.
- Anlegen und Verwaltung von Verfügbarkeitsregeln, um die Ausführung einer bestimmten Anzahl eines Prozesses sicherzustellen.

- Auswertung, Anzeige und Veränderung der Überwachungsobjekte von d.velop Services. Erst durch die speziellen Überwachungsobjekte eines d.velop Services können Sie die Anwendung vollständig überwachen. Die allgemeine Prozessüberwachung, sowie die Überwachungsobjekte von d.ecs monitor powershell executer, stehen bereits im Basis-Modus zur Verfügung.
- Anzeige der verknüpften Seiten eines Prozesses. Verwenden Sie die Links, die von d.velop Diensten bereitgestellt werden, um direkt in die jeweilige Anwendung abzuspringen.
- Überwachung des verfügbaren Speicherplatzes von Festplatten.
- Die automatische Überwachung von Produktkonfigurationen (Arbeitsverzeichnisse, Jobtabellen,..) kann genutzt werden (ggf. Wrapper Installation nötig)
- Starten, Stoppen und Restart von Diensten und Programmen im Prozessmanager auf den überwachten Rechnern ist über die d.ecs monitor Oberfläche möglich
- Automatische Reaktionen auf Statuswechsel einzelner Objekte können definiert werden (via Script), so dass bekannte Fehler automatisch vom System behoben werden können.
- Hostimport-Verzeichnisse können gemanaged und Fehler direkt in der Oberfläche bereinigt werden.

In welchem Modus d.ecs monitor derzeit ausgeführt wird, kann in den [Produktinformationen](#) eingesehen werden.

1.2. Installation - d.ecs monitor

1.2.1. Vorbemerkung zur Installation

Grundsätzliches

Installieren Sie zuerst d.ecs monitor und anschließend die d.ecs monitor agents. Der d.ecs monitor agent muss auf allen Applikationsservern installiert werden, die überwacht werden sollen.

Anmerkung

Es ist ausreichend d.ecs monitor auf genau einem Applikationsserver zu installieren.

Um eine Ausfallsicherheit zu gewährleisten, kann d.ecs monitor auf einem zweiten Applikationsserver installiert werden. Beide d.ecs monitor Instanzen laufen dann in einem Aktiv/Passiv-Cluster. Dazu muss der d.ecs jstore auf beiden Instanzen zu einem Cluster verbunden werden, damit beide d.ecs monitor Instanzen auf die selbe Datenbasis zugreifen und ein Cluster unter d.ecs monitor Instanzen automatisch hergestellt werden kann.

Windows Dienste

Die beiden Anwendungen d.ecs monitor und d.ecs monitor agent aus denen das d.ecs monitor Überwachungs-System besteht sind Windows Dienste.

Anmerkung

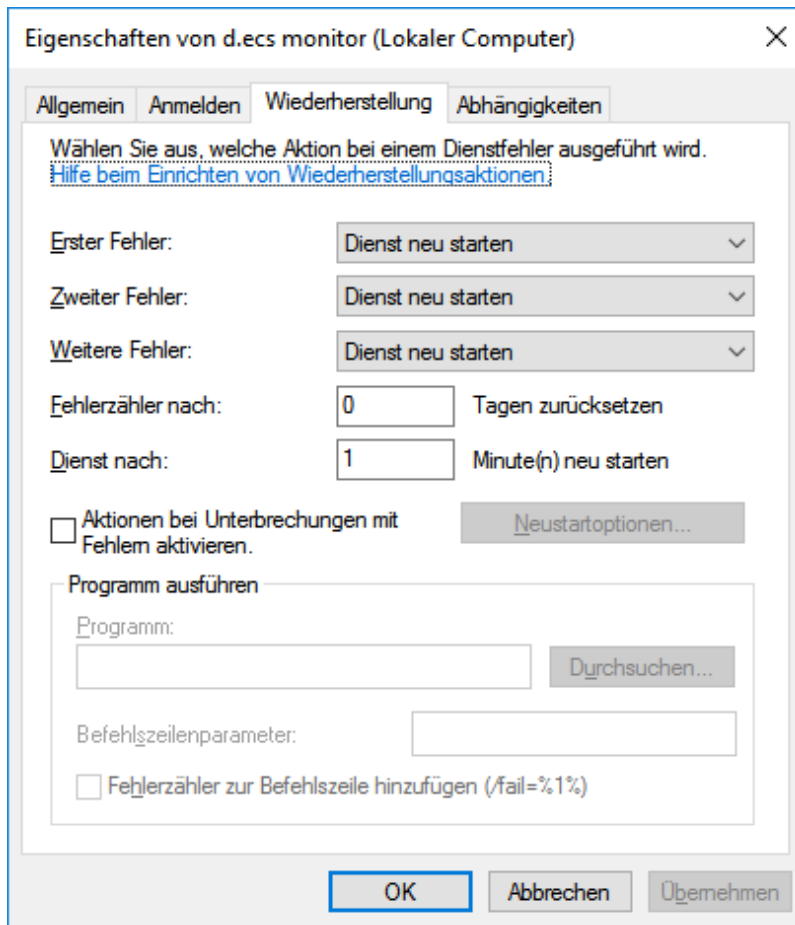
Nach erfolgreicher Installation wird der entsprechende Windows Dienst automatisch gestartet.

Anmerkung

Der Windows-Dienst für d.ecs monitor, d.ecs monitor agent und die d.ecs monitor-Wrapper muss unter dem Konto eines lokalen Systems oder einem Konto mit lokalen Administrationsrechten ausgeführt werden. Dies ist notwendig, da die Windows-Dienste Webservices bereitstellen, die an den Hostnamen gebunden werden, um den Betrieb in einem d.ecs http gateway-Cluster zu ermöglichen.

Optionen zur Wiederherstellung

Die Windows Dienste werden automatisch so konfiguriert, dass sie im Fehlerfall (bei einem Absturz) nach einer Minute neugestartet werden. Das Verhalten zur Wiederherstellung kann in den Eigenschaften des entsprechenden Dienstes konfiguriert werden:



1.2.2. Installieren der Komponenten

Einleitung

Um das Produkt d.ecs monitor zu installieren, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Architektur Überlegungen

Das Produkt d.ecs monitor besteht aus 2 Komponenten. Dem d.ecs monitor agent und der Anwendung d.ecs monitor. Der d.ecs monitor agent muss auf jedem Rechner installiert sein, der überwacht werden soll. Der d.ecs monitor sammelt die Informationen, wertet diese aus und stellt sie anschließend dar.

Anmerkung

Für die Auswertung und Sammlung der Informationen benötigt die Anwendung d.ecs monitor CPU-Performance. In der Regel schwankt die CPU-Auslastung bei einem CPU-Kern zwischen 0 und 60%.

Reihenfolge der Installation:

1. [Installieren Sie d.ecs monitor](#)
2. [Installieren Sie d.ecs monitor agent](#)

1.2.3. Installieren von d.ecs monitor

Installieren von d.ecs monitor mit d.velop software manager

Sie installieren die Software ausschließlich mit d.velop software manager. Wird eine Anwendung für verschiedene Produkte benötigt, werden die zugehörigen Softwarepakete ebenfalls automatisch installiert.

Weitere Informationen zum Installieren der Software finden Sie im d.velop software manager-Handbuch.

Installieren von Updates von d.ecs monitor mit d.velop software manager

Sie aktualisieren die Software nur noch mit d.velop software manager.

Weitere Informationen zum Aktualisieren finden Sie im d.velop software manager-Handbuch.

Deinstallieren von d.ecs monitor mit d.velop software manager

Sie können die Software, die Sie mit d.velop software manager installiert haben, nur mit d.velop software manager wieder deinstallieren. Falls es bei der zu deinstallierenden Software Abhängigkeiten zu anderen Softwarepaketen gibt, müssen Sie diese Konflikte entsprechend auflösen.

Weitere Informationen zum Deinstallieren finden Sie im d.velop software manager-Handbuch.

1.2.4. Installieren von d.ecs monitor agent

Installieren Sie nun alle d.ecs monitor agent auf den Rechnern, die Sie überwachen wollen.

Befolgen Sie dazu die folgende Anleitung: [d.ecs monitor agent Setup](#) Die Rechner sollten nach der Installation im Webinterface von d.ecs monitor zu sehen sein.

d.ecs monitor agent Setup

Informationen, wie Sie an das Setup für die Installation des d.ecs monitor agent gelangen und wichtige Informationen für die Installation finden Sie unter [Verteilung der Agenten - Konfigurationsassistent](#).

Im folgenden wird die Installation des d.ecs monitor agent am Beispiel des .exe-Setups beschrieben:

- Starten Sie **d.ecs monitor agent setup.exe**.
- Wählen Sie den **Ziel-Ordner** aus, in den der d.ecs monitoring agent installiert werden soll.
- Überprüfen Sie die Zusammenfassung.
- Wählen Sie **Installieren**.
- Schließen Sie das Setup mit **Fertigstellen** ab.

Anmerkung

Wenn auf letzten Seite mit **Fertigstellen** ein Link zu der Konfiguration von d.ecs monitor agent angeboten wird, konnte der Agent sich nicht selbstständig initialisieren.

Informationen zu der Konfiguration von d.ecs monitor agent finden Sie im Kapitel [Konfiguration - d.ecs monitor Agent](#).

Sofern Sie während der Installation keine Fehlermeldungen angezeigt bekommen und Sie am Ende der Installation die Seite mit **Fertigstellen** ohne Link zur Konfiguration sehen, wurde d.ecs monitor agent korrekt installiert.

Durch einen Klick auf **Fertigstellen** schließen Sie das Setup ab.

d.ecs monitor agent - Einrichtungsassistent

Die Konfigurationsseite des d.ecs monitor agent Einrichtungsassistent wird nur benötigt, wenn d.ecs monitor agent d.ecs monitor über UDP nicht gefunden hat bzw. d.ecs monitor nicht erreicht werden kann.

Die Seite wird in diesem Fall am Ende der Installation zum Aufruf angeboten.

Sie können die Seite manuell über die Verknüpfung **Startmenü | Programme | d.velop | d.ecs monitor agent** aufrufen.

Einrichtungsassistent

✓ d.ecs monitor agent - Konfigurationsassistent

Mit dem Konfigurationsassistent können Sie d.ecs monitor agent an Ihr System anpassen und in Betrieb nehmen. Führen Sie dazu die Schritte des Assistenten aus. Den jeweiligen Status können Sie der Kachel entnehmen.

✓ Basisadresse

Geben Sie die Basisadresse und das d.ecs http gateway-Passwort an, worüber die anderen Produkte der d.velop AG erreichbar sind. Dies entspricht der Adresse, die Sie beim Konfigurieren von d.ecs http gateway angegeben haben.

d.ecs monitor agent - Basisadresse

Auf dieser Seite können Sie die Basisadresse von d.ecs monitor zur Laufzeit ändern. Starten Sie dazu den Bearbeitungsmodus und ändern Sie die Basisadresse. Anschließend können Sie die Einstellungen speichern. Die Basisadresse wird nur übernommen, wenn ein d.ecs monitor agent über die Basisadresse erreicht werden konnte.

✓ d.ecs monitor agent - Basisadresse



Geben Sie die Basisadresse und das d.ecs http gateway-Passwort an, worüber die anderen Produkte der d.velop AG erreichbar sind. Dies entspricht der Adresse, die Sie beim Konfigurieren von d.ecs http gateway angegeben haben.

Bei Änderungen wird d.ecs monitor agent automatisch neu gestartet.

Basisadresse:

https://decsmonitortest.test.d-velop.de

Basisadresse testen

Manuelles Konfigurieren der d.ecs http gateway-Verbindung

Unter Umständen möchten Sie die Verbindungsdaten zu d.ecs http gateway ändern, können dafür aber nicht den [Einrichtungsassistenten](#) nutzen.

In diesem Fall können Sie die notwendigen Daten auch manuell eintragen.

So geht's

1. Ermitteln Sie die **AppSettings.ini** des Agenten. Details siehe Kapitel [d.ecs monitor agent](#).
2. Tragen Sie den Systemhostnamen (System host name) des gewünschten d.ecs http gateway in die AppSettings.ini des Agenten ein. Nutzen Sie dafür als Schlüssel **System.BaseUri**.

AppSettings.ini (Extract)

```
[AppSettings]
Base.Uri=https://<System host name>
```

3. Legen Sie im Installationsverzeichnis des Agenten einen Ordner **conf** an.
4. Legen Sie im Ordner **conf** eine neue Datei **httpGatewayApp.pwd** an.
5. Ermitteln Sie den Passworthash von d.ecs http gateway.
Navigieren Sie dafür auf der Maschine, auf der d.ecs http gateway installiert ist, zu der URI <http://localhost:6380/store/httpgateway/config>.
6. Kopieren Sie den Wert für den Schlüssel **password** in die zuvor erstellte **httpGatewayApp.pwd**-Datei.
7. Starten Sie d.ecs monitor agent neu, um die manuellen Einstellungen zu übernehmen.

Installieren von Updates von d.ecs monitor agent

Warnung

Bitte beachten Sie bei einem Update von d.ecs monitor agent Folgendes:

- Aktualisieren Sie im ersten Schritt d.ecs monitor.

Aktualisieren Sie d.ecs monitor agent über die Weboberfläche von d.ecs monitor.

1. Öffnen Sie im d.ecs monitor die Kachel **Konfigurationsassistent**.
2. Wählen sie **Verteilung der Überwachungskomponenten**.
3. Wählen sie **Alle aktualisieren** oder entscheiden Sie sich zum **Aktualisieren** von einzelnen Überwachungskomponenten.

Deinstallieren von d.ecs monitor agent

Sie können die Anwendung d.ecs monitor agent über die Systemsteuerungsbereiche **Programme und Features** deinstallieren.

Die Vorgehensweise zur Deinstallation ist im Folgenden Allgemein beschrieben:

- Aufruf der Deinstallation unter **Programme und Features**.
- Meldung zur Deinstallation mit **Ja** bestätigen.
- Durchführung der Deinstallation abwarten.

Die Deinstallation kann einige Minuten dauern.

Sofern Sie während der Deinstallation keine Fehlermeldungen erhalten haben, wurde die Anwendung erfolgreich deinstalliert.

Entfernung des Computers aus d.ecs monitor

Wenn der Computer nicht mehr überwacht werden soll, können Sie den Computer aus d.ecs monitor entfernen. Beachten Sie, dass beim Entfernen sämtliche Daten zu dem Computer und den untergeordneten Diensten entfernt werden und nicht wiederherstellbar sind.

Sie haben die Möglichkeit, den Computer direkt während der Deinstallation aus d.ecs monitor entfernen zu lassen. Bestätigen Sie dafür die entsprechende Frage im Deinstallationsassistenten.

Alternativ können Sie das Entfernen manuell zu einem beliebigen Zeitpunkt nach der Deinstallation durchführen. Folgen Sie dazu den Hinweisen auf der Seite [Computerliste](#).

1.2.5. Sprachauswahl

Standardmäßig unterstützt d.ecs monitor die Sprachen Deutsch und Englisch.

Anmerkung

Die Anzeigesprache von d.ecs monitor ist von der Spracheinstellung im Browser abhängig. Als Hauptsprache wählen Sie Deutsch oder Englisch. Die Hauptsprache steht an oberster Stelle in den Browser-Spracheinstellungen. Wenn Ihre Hauptsprache im Browser von d.ecs monitor nicht unterstützt wird, dann wird d.ecs monitor automatisch in Englisch angezeigt.

1.3. d.ecs monitor agent

1.3.1. Konfigurationsdatei

Die Konfiguration erfolgt über [Einstellungen - Einstellungen](#) bzw. durch den [d.ecs monitor agent - Einrichtungsassistent](#) . Alternativ können manche Konfigurationen auch via [Aufrufparameter](#) gesetzt werden.

Die Konfiguration von d.ecs monitor agent befindet sich in der **AppSettings.ini** im Installationsverzeichnis. Im Normalfall sollten hier vom Benutzer jedoch keine manuellen Anpassungen vorgenommen werden müssen.

Es kann jedoch nötig sein den Port manuell statt via Aufrufparameter zu konfigurieren , unter dem der Agent sein Webinterface starten soll. Um den Port zu setzen wird in der Konfigurationsdatei dem Schlüssel **Port** unterhalb der Sektion **AppSettings** ein Wert zugewiesen.

Beispiel:

Ein Auszug aus der **AppSettings.ini**. Der Port wird auf 12345 gesetzt.

AppSettings.ini (partial extract)

```
[AppSettings]
Port=12345
```

Weiterhin kann definiert werden, ob die Kommunikation zwischen d.ecs monitor agent und d.ecs http gateway über HTTP (Standard) oder HTTPS erfolgen soll. Dies kann über den Parameter Protocol definiert werden.

AppSettings.ini (partial extract)

```
[AppSettings]
Port=12345
Protocol=HTTPS
```

Die Angabe eines fest definierten Ports ist bei Verwendung des HTTPS-Protokolls verpflichtend, da für diesen Port das HTTPS Protocol mit einem entsprechenden Zertifikat aus dem Windows-Zertifikatsspeicher aktiviert werden muss. Dazu müssen zwei Befehle in einer als Administrator geöffneten Eingabeaufforderung ausgeführt werden.

```
netsh http add urlacl url=https://[HOST]:12345/ user=Everyone
```

HOST bezeichnet dabei den Hostnamen des Computers, auf dem d.ecs monitor agent installiert und dieser Befehl ausgeführt wird. Die Angabe "Everyone" bezeichnet die Gruppe für jeden Benutzer und kann je nach Betriebssystemsprache abweichen.

```
netsh http add sslcert ipport=0.0.0.0:12345 certhash=[Fingerprint of the certificate to be used]appid={[GUID]}
```

Die GUID muss im Format "xxxxxxxx-xxxx-xxxx-xxxx-xxxxxxxxxxxx" angegeben werden und auf dem Host eindeutig sein.

Zudem kann bei Bedarf das Log-Level manuell konfiguriert werden. In der Standard-Konfiguration ist das Log Level auf "INFO" eingestellt. Bei Bedarf kann das Log Level über die **AppSettings.ini** angepasst werden. Für die Konfiguration gibt es folgende Möglichkeiten: **DEBUG, INFO, WARN, ERROR** .

AppSettings.ini (partial extract)

```
[AppSettings]
LogLevel=WARN
```

1.3.2. Aufrufparameter

Es gibt mehrere Aufrufparameter, welche das Verhalten dieser Anwendung steuern können. Dazu gehören verschiedene Funktionen, wie Konfigurationshelfer, Aufruf des Webinterfaces und Weiteres.

Eine Beschreibung der verfügbaren Aufrufparameter können Sie mithilfe des Aufrufparameters **--help** abrufen.

Example call

```
C:\d3\d.ecs monitor agent\bin>"d.ecs monitor agent.exe" --help

Usage:
d.ecs monitor agent <Option> <Parameter>
Option:
...
If no option is specified the d.ecs monitor agent is run as a console
application.
```

1.4. d.ecs monitor

1.4.1. Web-Anwendung

Einleitung

Der d.ecs monitor stellt eine Web-Anwendung zur Verfügung, die Sie auf dem entsprechenden Applikationsserver standardmäßig unter folgender URL erreichen können: <http://localhost/monitor/>

Die dort dargestellten Daten werden automatisch aktualisiert.

Anmerkung

Das Intervall in dem die Daten aktualisiert werden ist konstant und kann nicht konfiguriert werden.

Authentifizierung

Der d.ecs monitor kann nur von Administratoren bedient werden. Um dies sicherzustellen wird die d.ecs identity provider verwendet.

Die notwendigen Schritte, um von dem d.ecs monitor als Administrator erkannt zu werden, sind in der Dokumentation der d.ecs identity provider beschrieben.

Startseite

Durch Aufruf von <https://<servername>/monitor> gelangen Sie zur Startseite von d.ecs monitor.

Die Startseite ist in zwei Bereiche unterteilt. Auf der linken Seite sehen Sie im Standard die **Gruppen** aufgelistet. Auf der rechten Seite sehen Sie die **Problemübersicht** .

Zusätzlich wird Ihnen zu jedem Problem in der **Problemübersicht** ein Absprungpunkt zum d.velop metrics analyzer Dashboard angeboten.




















Warnung

Der Absprung wird Ihnen nur angeboten, solange Sie unter **Konfiguration > Einstellungen** die Anbindung an d.velop metrics analyzer korrekt konfiguriert und aktiviert haben.

Problemübersicht

Filter:  9  7

Suchen nach...

Herkunft	Probleme
  Testsystem	 2
  decsmonitor /  d.ecs monitor powe...	 1
 The service does not respond: d.ec...	  
  decsmonitor /  d.ecs monitor direct...	 1
 The service does not respond: d.ec...	  

Über die Menüleiste oben rechts können Sie weitere Optionen aufrufen.

- **Konfiguration**
Sie werden zu den [Konfigurationen](#) von d.ecs monitor weitergeleitet.
- **Ansichtsauswahl**
Sie erhalten eine Auswahl, welche Ansicht Sie auf der **Startseite** einsehen wollen.
- **Hilfe**
Sie werden zu der Dokumentation von d.ecs monitor weitergeleitet.
- **Produktinformationen**
Sie werden zu den [Informationen](#) über das eingesetzten Produkt d.ecs monitor weitergeleitet.

Meldungshistorie

Über die Schaltfläche "**NotificationHistory**" im oberen, rechten Bereich der Startseite kann die Meldungshistorie aufgerufen werden. Hierbei handelt es sich um eine chronologisch sortierte Übersicht über sämtliche Meldungen im aktuellen System, wie zum Beispiel Statusänderungen in Bezug auf überwachte Agenten und Festplatten.

Die Tabelle der Meldungshistorie enthält 4 Spalten:

- **Zeitpunkt:** Wann das Ereignis gemeldet wurde.
- **Herkunft:** Ursprung des Ereignisses, zum Beispiel der Name des Agenten oder des Services. Durch einen Klick auf den Ursprung wird der Anwender direkt auf die entsprechende Seite weitergeleitet.
- **Status:** Neuer Status, der nach dem Ereignis eingetreten ist (**OK**, **Warnung** oder **Fehler**).
- **Nachricht:** Individuelle Nachricht mit zusätzlichen Informationen zum jeweiligen Ereignis.

Überhalb der Tabelle hat der Anwender mehrere Möglichkeiten zur Filterung:

- nach Status: Über die linken Schaltflächen können Ereignisse nach einem bestimmten Status gefiltert werden.
- nach Datum: Mithilfe des Kalender-Widgets können Ereignisse von bestimmten Tagen angezeigt werden.
- Suche: Über das Eingabefeld auf der rechten Seite kann die Tabelle nach Suchbegriffen gefiltert werden. Dabei werden die Spalten **Herkunft** und **Nachricht** beachtet.

Problemübersicht

Die Seite **Problemübersicht** zeigt Warnungen und Fehler aller zu überwachenden Objekte sortiert und strukturiert an.

Auf der Startseite wird die Anzeige der Objekte nach dem Status Fehler gefiltert. Eine Filterung nach dem Status Warnung erfolgt, wenn keine Objekte im Status Fehler vorhanden sind. Die Problemübersicht kann anhand von drei Faktoren gefiltert werden:

- Status
- Zustand der Quittierung
- Suchtext

Anmerkung

In der Problemübersicht möchten Sie sich einen Überblick über noch nicht bearbeitete, bestehende Probleme im Kontext von d.3 host import machen. Sie können dafür z.B. folgende Filter anwenden:

- Das Problem soll sich im Status "Warnung" befinden.
- Das Problem soll im Quittierungszustand "nicht quittiert" sein.
- Das Problem soll den Text "host import" enthalten.



Jede Zeile in der Übersicht steht für ein zu überwachendes Objekt (Service, Rechner oder Gruppe), welches in der Spalte **Herkunft** definiert ist. In der Spalte **Probleme** werden die Fehler des jeweiligen Objektes kumuliert dargestellt.


Durch einen Klick auf die jeweilige Herkunft öffnet sich die Seite des gewählten Objektes. Durch einen Klick auf die Zeile öffnet sich die Auflistung aller Probleme des gewählten Objektes.

Folgende Objekte können in der Problemübersicht dargestellt werden:

- Rechnerüberwachung
 - Festplattenüberwachung
 - CPU Überwachung
- Serviceüberwachung
- Überwachungsobjekte
- Verfügbarkeitsregeln

Eine Problemzeile zeigt zunächst den Typen des Problem es anhand eines Icons an. Auf das Icon folgt der Titel des Problem es.

Durch einen Klick auf das Quittierungs-Symbol  öffnen Sie eine Ansicht, in der Sie das Problem quittieren können. Weiterhin können Sie Notizen zu einem Problem hinzufügen. Diese Notizen werden gelöscht sobald das Problem nicht mehr besteht. Sind Notizen vorhanden, wird die Anzahl der Notizen neben dem Quittierungssymbol angezeigt. Wurde ein Problem quittiert, wird das Bild des quittierenden Benutzers angezeigt. Dies geschieht, sofern das Symbol des Benutzers im System konfiguriert ist, ansonsten wird das Standard-Symbol  angezeigt.

Durch einen Klick auf das Notiz-Symbol  öffnet sich eine Ansicht, in der Notizen zu dem von dem Problem betroffenen Objekt hinzugefügt werden können. Diese Notizen bleiben auch gespeichert, sollte das Problem nicht mehr bestehen. Auch hier wird die Anzahl der vorhandenen Notizen angezeigt.

Zuletzt stellt die Zeile eines Problems den aktuellen, problematischen Wert des überwachten Objektes dar.

Quittieren von Problemen

Bei einem Klick auf das Quittieren-Symbol eines Problems in der Problem-Übersicht öffnet sich der Dialog für die Quittierung eines Problems. Die Bearbeitung des Problems kann hier zugewiesen/übernommen sowie entfernt werden. Weiterhin können Sie Notizen zum aktuellen Stand der Bearbeitung des Problems hinzugefügen. Diese Notizen werden automatisch gelöscht, sobald das Problem behoben wurde.

Anmerkung

Bitte beachten Sie, dass eine Notiz maximal 2000 Zeichen lang sein kann.

Die Anzahl der verbleibenden Zeichen erkennen Sie links unterhalb des Textfeldes.

Quittieren

Durch mich quittieren

Bearbeitungsstatus

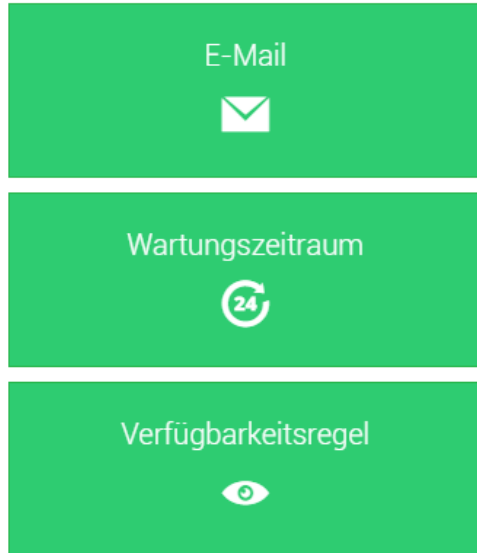
2000 / 2000

Konfiguration - d.ecs monitor app

Die Seite **Konfiguration** wird über das graue Zahnrad auf der Startseite aufgerufen. Von dieser Seite aus gelangt Sie zu den Konfigurationsmöglichkeiten von d.ecs monitor. Es wird unterschieden zwischen **Benachrichtigungen** und **Einrichtungen**.

Konfiguration

Benachrichtigungen



Einstellungen

**Benachrichtigungen - Konfiguration**

Bei den Benachrichtigungen wird zwischen **E-Mail**, **Wartungszeitraum**, **Verfügbarkeitsregel**, **Drittanbieter-Anwendung**, **Statusbenachrichtigung** und **Externes Monitoring** unterschieden.

E-Mail - Benachrichtigungen

Auf dieser Seite können Sie die globale E-Mail-Konfiguration als auch die Konfigurationen der E-Mail-Benachrichtigungen für alle Gruppen einsehen und anpassen.

Anmerkung

Konfigurieren Sie die SMTP-Konfiguration in der globalen E-Mail-Konfiguration, bevor Sie die Benachrichtigungen für Gruppen konfigurieren.

Globale E-Mail - Konfiguration

Auf dieser Seite können Sie die E-Mail-Konfiguration vornehmen.

E-Mail-Benachrichtigung aktivieren und testen

Aktivieren Sie hier die Konfiguration von Benachrichtigungen und testen Sie ihre aktuell eingeebene Konfiguration.

E-Mail-Benachrichtigung aktivieren und testen

Benachrichtigung aktivieren

E-Mail-Benachrichtigung testen:

**E-Mail-Versandeeinstellungen**

Konfigurieren Sie, wie Benachrichtigungen versandt werden.

SMTP-Verbindungsdaten

Wählen Sie aus, ob der Versand via SMTP oder Office 365 erfolgen soll.

SMTP

Geben Sie hier die SMTP-Verbindungsdaten zum SMTP-Server an.

Adresse:	Port:
<input type="text" value="smtp.d-velop.de"/>	<input type="text" value="25"/>
<input type="radio"/> SSL verwenden	
<input checked="" type="radio"/> Authentifizierung erforderlich	
Benutzername:	Passwort:
<input type="text" value="decsmonitor"/>	<input type="text" value="Passwort"/>

Office 365

Um den Mailversand via Office 365 (Azure) zu ermöglichen, müssen Sie zunächst in Ihrem Azure-Portal (<https://portal.azure.com>) eine Anwendung registrieren. Dies geschieht über die Ressource "App-Registrierungen".

Nachfolgend wird in verkürzter Form bezogen auf den Stand vom Juni 2023 beschrieben, welche abweichenden Einstellungen für die App-Registrierung notwendig sind, um den Mailversand im d.ecs monitor anbinden zu können.

Der Name der App kann beliebig vergeben werden. Für die Einstellung "Unterstützter Kontotyp" wählen Sie bitte die Option "Nur Konten in diesem Organisationsverzeichnis" aus.

Aus der Übersicht werden die Werte für "Anwendungs-ID (Client)" sowie die "Verzeichnis-ID (Mandant)" für die spätere Konfiguration im d.ecs monitor benötigt.

Im nächsten Schritt konfigurieren Sie unter "Zertifikate & Geheimnisse", wie die Anmeldung an Azure erfolgen soll. Der d.ecs monitor unterstützt hier die Anmeldung über ein Zertifikat und die Anmeldung über einen geheimen Clientschlüssel.

Für die Anmeldung via Zertifikat laden Sie den öffentlichen Schlüssel des Zertifikats hoch. Beachten Sie, dass Zertifikate einer Gültigkeitsdauer unterliegen und nach Ablauf durch d.ecs monitor keine Mails mehr verschickt werden können.

Soll die Anmeldung über einen geheimen Clientschlüssel erfolgen, wählen Sie die entsprechende Option aus und lassen Sie so einen neuen Schlüssel erstellen. Auch hier ist zu beachten, dass Clientschlüssel nur begrenzt gültig sind.

Weiterhin ist der Wert des geheimen Clientschlüssels nur unmittelbar nach der Erstellung sichtbar und kann zu einem späteren Zeitpunkt nicht erneut angezeigt werden.

Für den Mailversand muss ausschließlich die API-Berechtigung "Mail.Send" vom Typ "Anwendung" aus Microsoft Graph konfiguriert und mit einer Administrator-Einwilligung versehen werden. Weiterhin sollte die API-Berechtigung "Application.Read.All", ebenfalls mit Administrator-Einwilligung, vergeben werden, da d.ecs monitor so die Gültigkeitsdauer der Anmeldung abfragen und in der Konfiguration anzeigen kann.

Weitere Berechtigungen werden von d.ecs monitor nicht verwendet und können, sofern vorhanden und nicht anderweitig benötigt, entfernt werden.

In den Maileinstellungen von d.ecs monitor muss als Servertyp "Office 365" gewählt werden.

Nachfolgend können Sie konfigurieren, ob die Anmeldung über ein Zertifikat oder einen geheimen Clientschlüssel erfolgen soll.

Je nach Auswahl werden die entsprechend notwendigen Einstellungen angezeigt und mit den zuvor im Azure-Portal konfigurierten Werten befüllt.

Bei der Anmeldung über ein Zertifikat wird dieses über den Button "Zertifikat auswählen" zum d.ecs monitor hochgeladen. Das Zertifikat muss als PFX-Datei vorliegen und sowohl den öffentlichen wie auch den privaten Schlüssel enthalten. Sollte für ein Zertifikatskennwort vergeben worden sein, müssen Sie dieses ebenfalls angeben.

Absender

Geben Sie an, in welchem Namen Sie die E-Mails versenden wollen.

Absender

Adresse:

NoReply.MO@d-velop.de

Name:

d.ecs monitor (MO)

E-Mail-Betreff

Geben Sie an, wie der E-Mail-Betreff aufgebaut werden soll. Dabei können verschiedene Platzhalter genutzt werden.

1. <status>
Dieser Parameter stellt den aktuellen Status eines Objektes dar.
2. <object>
Dieser Parameter ist eine Beschreibung des Objektes, welches der Auslöser für die E-Mail ist.
3. <errormessage>
Die Fehlermeldung ist eine kurze Zusammenfassung des bestehenden Problems.
4. <priority>
Dieser Parameter stellt die Priorität des Objektes dar

E-Mail Betreff

Betreff:

<status> <object> <errormessage>

Param

Karenzzeit

Eine Karenzzeit kann genutzt werden, um E-Mail-Benachrichtigungen verzögert zu versenden. Der Versand einer Benachrichtigung findet statt, sobald ein Status über die Dauer der Karenzzeit hinweg stabil bleibt. Die Berücksichtigung der Karenzzeit ist für jeden Empfänger einzeln aktivierbar.

Empfänger

Geben Sie hier die Empfänger an, die eine E-Mail erhalten sollen. Weitere Empfänger können über das + hinzugefügt werden.

Sie müssen eine E-Mail-Adresse angeben. Durch einen Klick auf das Dropdown vor der E-Mail Adresse können Sie das Format der E-Mail von **HTML** nach **Text** ändern. Wählen Sie z.B. das Format **Text** aus, um eine E-Mail an einen SMS-Empfänger zu versenden.

Ein weitere Pflichtangabe ist der Name eines Empfängers. Dieser wird beim E-Mail-Versand als Anzeigename genutzt.

Es besteht die Möglichkeit über das Dropdown **Zugewiesenes Schema** dem Empfänger ein Schema zuzuweisen. Standardmäßig hat ein Empfänger kein Schema zugewiesen. Weitere Informationen über E-Mail-Schemata finden Sie im Kapitel [E-Mail-Schemata - Einstellungen](#).

Falls die Nutzung der Karenzzeit global aktiviert wurde, kann für einen Empfänger mithilfe von **Bei Benachrichtigungen die Karenzzeit berücksichtigen**, die Berücksichtigung aktiviert werden.

Die Empfänger der globalen E-Mail-Konfiguration werden automatisch für das Versenden von Systembenachrichtigungen von d.ecs monitor genutzt. Über **Systembenachrichtigungen empfangen** kann dies für Empfänger deaktiviert werden, falls diese keine solchen Nachrichten erhalten sollen.

Die Systembenachrichtigungen umfassen folgende Benachrichtigungen:

- Regelmäßige Statusinformationen
- Benachrichtigungen zu einer ablaufenden Produktlizenz

Eskalationsstufen

Geben Sie hier für die einzelnen Prioritäten einen jeweiligen Eskalationszeitraum in Minuten an.

Eskalationsstufen

Priorität 1:	Priorität 2:
<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="10"/>
Priorität 3:	Priorität 4:
<input type="text" value="15"/>	<input type="text" value="Dauer in Minuten"/>

Warnung

Beachten Sie, dass Sie jeweils keine gleichen, sondern aufsteigende Zeitwerte für die einzelnen Prioritäten vergeben.

Priorität 1 > Priorität 2 > Priorität 3 > Priorität 4

Jedoch ist es auch möglich für Prioritäten keine Eskalationszeit einzustellen. Für Prioritäten, für die keine Eskalationszeit definiert wurde, werden keine Eskalations-E-Mails versendet.

Eskalationsempfänger

Geben Sie hier die Eskalationsempfänger ein, die eine E-Mail im Eskalationsfall erhalten sollen.

Sie müssen eine E-Mail-Adresse angeben. Durch einen Klick auf das Dropdown vor der E-Mail-Adresse können Sie das Format der E-Mail von **HTML** nach **Text** ändern. Wählen Sie z.B. das Format **Text** aus, um eine E-Mail an einen SMS-Empfänger zu versenden.

Ein weitere Pflichtangabe ist der Name eines Empfängers. Dieser wird beim E-Mail-Versand als Anzeigename genutzt.

Es besteht die Möglichkeit über das Dropdown **Zugewiesenes Schema** dem Empfänger ein Schema zuzuweisen. Standardmäßig hat ein Empfänger kein Schema zugewiesen. Weitere Informationen über E-Mail-Schemata finden Sie im Kapitel [E-Mail-Schemata - Einstellungen](#).

Über das + können weitere Empfänger hinzugefügt werden.

Alle E-Mail-Konfigurationen

Auf dieser Seite können Sie alle E-Mail-Konfigurationen einsehen und ändern. Durch einen Klick auf den entsprechenden Eintrag gelangen Sie direkt zu der entsprechenden Konfiguration. Die Spalte **Herkunft** beschreibt, für welches Objekt welche E-Mail-Konfiguration genutzt wird.

Alle E-Mail Konfigurationen



Filter: 1 5

Suchen nach...

Aktiviert	Herkunft	Empfänger	Absender
<input checked="" type="checkbox"/>	✉ Globale	Max Mustermann	d.ecs monito...
<input type="checkbox"/>	⚙ Scannen und Klassifizieren	-	-
<input type="checkbox"/>	⚙ Rendition	-	-
<input type="checkbox"/>	⚙ Archiv P	-	-
<input type="checkbox"/>	⚙ Monitoring	-	-
<input type="checkbox"/>	⚙ Testsystem	-	-

Wartungszeitraum - Benachrichtigungen

Auf dieser Seite können Sie einen neuen **Wartungszeitraum** erstellen oder einen bestehenden **Wartungszeitraum** bearbeiten.

Zuerst wählen Sie **Bearbeitungsmodus aktivieren** (grauer Bleistift). Es erscheint **Neuer Wartungszeitraum** zur Auswahl.

Folgende Einstellungsmöglichkeiten stehen Ihnen bei der Neuanlage bzw. Bearbeitung eines Wartungszeitraums zur Verfügung:

Test - Wartungszeitraum



Globale

Name:

Test

Deaktivieren:

Wartungszeitraum deaktivieren

Art der Wiederholung:

Einmalig

Datumsbereich::

11.01.2019



12.01.2019



Zeitpunkt::

22:00



02:00



Ganztägig

Name: Geben Sie dem Wartungszeitraum einen eindeutigen Namen, um später den Überblick zu behalten.

Unterhalb des Namens wird die Herkunft des Wartungszeitraumes angezeigt.

Deaktivieren: Sie können das Wartungszeitraum nach Bedarf deaktivieren.

Art der Wiederholung: Sie können die Wiederholung des Wartungszeitraum definieren. Es stehen drei Möglichkeiten zur Auswahl.

- **Einmalig:** Legen Sie Datumsbereich und Zeitpunkt fest.
- **Wöchentlich:** Bei der wöchentlichen Wiederholung können Sie die Wochentage auswählen, an denen das Wartungszeitraum ausgeführt wird.
- **Monatlich:** Bei der monatlichen Wiederholung können Sie die Tage im Monat auswählen.

Je nach Auswahl der Wiederholung erscheint:

- **Datumsbereich:** Bei der einmaligen Wiederholung können Sie Start- und Endzeit des Zeitfensters angeben, in dem der Wartungszeitraum ausgeführt wird.
- **Wochentag:** Wählen Sie einen oder mehrere Wochentage aus.
- **Monat:** Wählen Sie einen oder mehrere Kalendertage aus.

Zeitpunkt: Bestimmen Sie den Zeitbereich. Dabei ist es möglich Zeitbereiche über **00:00** Uhr anzugeben. Die Zeiten müssen im Format HH:mm (24 Stunden-Format) angegeben werden. Alternativ können Sie auch die Checkbox **Ganztägig** aktivieren.


Wartungszeiträume - Übersicht

Globale Wartungszeiträume

Auf dieser Seite können Sie die eingerichteten Wartungszeiträume für Ihr Gesamtsystem einsehen. Im Wartungszeiträume sind die Gruppen, Rechner und Prozesse im Status **Wartung**. Diese Wartungszeiträume senden keine Benachrichtigungen im Fehlerfall.

Im Bearbeitungsmodus können Sie einen Wartungszeitraum hinzufügen. Durch einen Klick auf eine Zeile gelangen Sie zu der Konfiguration des Wartungszeitraums.

Globale - Wartungszeiträume

Filter:  1

Suchen nach...

Aktiviert	Name	Art der Wiederholung	Tage	Zeitpunkt
	d.3 Update (v8.0)	Einmalig	29.9.2016 - 30.9.2016	20:00 - 08:00

 29.09.2016


Globale Wartungszeiträume

Alle Wartungszeiträume

Alle Wartungszeiträume

Wenn Sie die Wartungsfenster - Übersicht über die Konfiguration öffnen, dann erhalten Sie zwei Tabs. Im ersten Tab werden die globalen Wartungszeiträume dargestellt. Im zweiten Tab können Sie alle auf dem System eingerichteten Wartungszeiträume mit ihrer Herkunft einsehen. Auf dieser Übersicht können keine neuen Wartungsräume hinzugefügt werden, aber bestehende umkonfiguriert werden.

Alle - Wartungszeiträume

Filter:  2

Suchen nach...

Aktiviert	Name	Art der Wiederholung	Tage	Zeitpunkt	Herkunft
	d.3 Update (v8.0)	Einmalig	29.9.2016 - 30.9.2016	20:00 - 08:00	Globale Wartungszeiträume
	d.ecs storage manager ...	Einmalig	14.5.2016 - 14.5.2016	Ganztägig	D3-REN-STO-712 / d.ecs...

 29.09.2016

Globale Wartungszeiträume

Alle Wartungszeiträume

Verfügbarkeitsregel - Benachrichtigung

Auf dieser Seite können Sie alle konfigurierten Verfügbarkeitsregeln einsehen, ändern oder entfernen. Zur Anlage von Verfügbarkeitsregeln schauen Sie hier: [Verfügbarkeitsregeln - Gruppe](#).

Die Spalte **Herkunft** sagt aus, zu welchem Objekt die Verfügbarkeitsregel erstellt worden ist.

Alle - Verfügbarkeitsregeln

Filter:  2

Suchen nach...

Status	Name	Prozess	Befehlszeile	Anzahl	Herkunft
	d.ecs monitor Clu...	d.ecs monitor	"C:\Projekte\d.ec...	2/1	 WATHE02
	Ein d.ecs jstore	d.ecs jstore	c:\d3\jStore\jstor...	1/1	 Testsystem

Drittanbieter-Anwendung

Auf dieser Seite können Sie eine Drittanbieter-Anwendung konfigurieren, die an d.ecs monitor angebunden werden soll. Dabei können Sie Parameter in Form von Platzhaltern an die Anwendung übergeben lassen. Die möglichen Platzhalter sind in dem jeweiligen Parameter-Menü auswählbar. Weiterhin ist einstellbar, ob und wann eine Statusänderung an die Anwendung weitergegeben werden soll. Ein Klick auf die jeweilige Test-Schaltfläche führt die Anwendung mit den jeweiligen angegebenen Parametern aus. Dabei werden die Platzhalter mit Testdaten gefüllt.

Drittanbieter-Anwendungen aufrufen

Applikationspfad

C:\ThirdPartyApp\ThirdPartyApp.exe

Benachrichtigungselemente

Globalen Status senden

Parameter: /status=<status> Parameter ▾ Test

Gruppenstatus senden

Parameter: /groupname=<groupname> /status=<status> Parameter ▾ Test

Computer-Status senden

Parameter: /host=<hostname> /status=<status> Parameter ▾ Test


Prozessstatus senden

Parameter: /hostname=<hostname> /pid=<pid> /processname=<processname> /status=<status> Parameter ▾ Test

Überwachungsobjektstatus senden


Parameter: /hostname=<hostname> /id=<monobjectid> /value=<monobjectvalue> /processname=<processname> /status=<status> Parameter ▾ Test

Weiterhin kann ein Plugin-Skript für Nagios oder Icinga Überwachungssysteme heruntergeladen werden, um dort die Statusinformationen von d.ecs monitor Objekten einzubinden.

 Icinga Plugin

Sie können das Plugin mit folgenden Aufrufparametern verwenden:

- **check_decsmonitor.sh %System.BaseUri% %Username% %Password% -globalstatus**
Gibt den Gesamtstatus zurück
- **check_decsmonitor.sh %System.BaseUri% %Username% %Password% -status %Objectid%**
Gibt die ausgewählte Metrik in Form eines Status zurück
- **check_decsmonitor.sh %System.BaseUri% %Username% %Password% -group %Groupid% %filter%**
Gibt den Status der ausgewählten Gruppe und dessen Metriken zurück
Optional kann ein Filter für die Filterung der Metriken angegeben werden
- **check_decsmonitor.sh %System.BaseUri% %Username% %Password% -agent %Agentid% %filter%**
Gibt den Status des ausgewählten Rechners und dessen Metriken zurück
Optional kann ein Filter für die Filterung der Metriken angegeben werden
- **check_decsmonitor.sh %System.BaseUri% %Username% %Password% -service %Serviceid% %filter%**
Gibt den Status des ausgewählten Prozesses und dessen Metriken zurück
Optional kann ein Filter für die Filterung der Metriken angegeben werden

 [Icinga Plugin herunterladen](#)

Verfügbare Parameter - Drittanbieter-Anwendung

Globaler Status

<status>

Fügt den globalen Status ein

Gruppenstatus

<groupname>

Fügt den Namen der Gruppe ein.

<status>

Fügt den Gruppenstatus ein.

Computerstatus

<hostname>

Fügt den Hostnamen des Computers ein.

<status>

Fügt den Computer-Status ein.

Prozessstatus

<hostname>

Fügt den Hostnamen des Computers ein.

<pid>

Fügt die Prozess-ID des Prozesses ein.

<processname>

Fügt den Namen des Prozesses ein.

<status>

Fügt Status des Prozesses ein.

Überwachungsobjektstatus

<hostname>

Fügt den Hostnamen des Computers ein.

<monobjectid>

Fügt die ID des Überwachungsobjektes ein.

<monobjectvalue>

Fügt den aktuellen Wert des Überwachungsobjektes ein.

<pid>

Fügt die Prozess-ID des Prozesses ein.

<status>

Fügt Status des Prozesses ein.

Statusbenachrichtigung

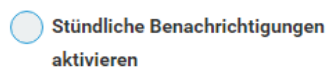
In dieser Konfiguration können Statusbenachrichtigungen aktiviert werden. Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden von d.ecs monitor zu einstellbaren Zeitpunkten Statusinformationen an die globalen E-Mail-Empfänger gesendet. Die Statusinformationen umfassen einen Überblick über die zurzeit vorliegenden Probleme und bieten auch die Möglichkeit, die Verfügbarkeit von d.ecs monitor zu überwachen.

Konfiguration



Über den Schalter **Aktivieren** kann das Versenden von Statusbenachrichtigungen grundlegend aktiviert und deaktiviert werden.

Benachrichtigungszeitpunkte



Spezifische Zeitpunkte



Uhrzeit:

09:33



Uhrzeit:

14:02



Ist das Versenden aktiv, können Benachrichtigungszeitpunkte hinzugefügt werden.

Benachrichtigungszeitpunkte

Stündliche Benachrichtigungen
aktivieren

Sende stündlich zu folgender Minute:

Wenn es erwünscht ist, dass d.ecs monitor jede Stunde eine Statusbenachrichtigung versendet, kann dies mithilfe des Schalters **Stündliche Benachrichtigung aktivieren** aktiviert werden. Als zweiter Wert für diese Einstellung muss unter **Sende stündlich zu folgender Minute** eine Minutenzahl angegeben werden, zu der die Benachrichtigung jede Stunde versendet werden soll.

Im Folgenden können alternativ oder zusätzlich bestimmte Zeitpunkte hinzugefügt werden, zu denen eine Statusbenachrichtigung verschickt wird. Über die **Löschen-** und **Hinzufügen-**Schaltflächen können beliebig viele Einträge aufgenommen werden.

Externes Monitoring

Konfigurieren Sie die Versendung von regelmäßigen Status Updates, damit die d.velop AG, oder ein Partner der d.velop AG, das Monitoring für Sie übernehmen kann.

Konfiguration

Konfigurieren Sie die Versendung von regelmäßigen Statusupdates, damit die d.velop AG oder ein Partner der d.velop AG das Monitoring für Sie übernehmen kann.

Ist das Versenden aktiv, kann eine E-Mail-Adresse angegeben werden. An diese E-Mail-Adresse wird der aktuelle Gesamtstatus bei jedem Statuswechsel oder spätestens nach 5 Minuten übermittelt.

Aktivieren

Empfänger

	Monitoring.Extern@d-velop.de
	Monitoring d.velop AG

Über den Schalter **Aktivieren** kann das Versenden von regelmäßigen Status Updates aktiviert und deaktiviert werden.

Ist das Versenden aktiv, kann eine E-Mail-Adresse angegeben werden. An diese E-Mail-Adresse werden bei jedem Statuswechsel, oder spätestens nach 5 Minuten, der aktuelle Gesamtstatus übermittelt. Folgende Informationen werden versendet:

- Lizenzinformationen
 - Lizenzschlüssel
 - Kontakt-Name
 - Straße
- Basisadresse

Zusammenfassung der vorhandenen Probleme

- Objektbeschreibung (Name der Gruppe, des Rechners, des Services oder des Überwachungsobjektes)
- Fehlermeldung
- Status

Anmerkung

Geben Sie Monitoring.Extern@d-velop.de als E-Mail-Adresse ein, damit das Monitoring durch die d.velop AG erfolgen kann.

Auswählen der Prioritäten

Legen Sie fest, welche Prioritäten bei der Benachrichtigung per E-Mail berücksichtigt werden sollen (**Priorität 1**, **Priorität 2**, **Priorität 3**, **Priorität 4**, und **Ohne Priorität**). Mithilfe der entsprechenden Schaltflächen unterhalb der Empfänger-Konfiguration können Sie entscheiden, für welche Art von Problemen Sie Statusupdates erhalten möchten. Standardmäßig sind alle Prioritätstypen aktiv. Sie können aber beliebige Prioritätstypen deaktivieren, damit die entsprechenden Prioritäten nicht mehr in den Statusupdates enthalten sind.

Einstellungen - Konfiguration

In der Rubrik Einstellungen können Sie zwischen **Konfigurationsassistent** und **Einstellungen** wählen.

Konfigurationsassistent - Einstellungen

Konfigurationsassistent

Mit dem Konfigurationsassistent können Sie d.ecs monitor an Ihr System anpassen und in Betrieb nehmen. Führen Sie dazu die Schritte des Assistenten aus. Den jeweiligen Status können Sie der Kachel entnehmen.

✓ Basisadresse

Geben Sie die Basisadresse und das d.ecs http gateway-Passwort an, worüber die anderen Produkte der d.velop AG erreichbar sind. Dies entspricht der Adresse, die Sie beim Konfigurieren von d.ecs http gateway angegeben haben.

✓ Verteilung der Agenten

Installieren Sie d.ecs monitor agent auf jedem Computer, die Sie überwachen möchten.

Basisadresse - Konfigurationsassistent

✓ Basisadresse

Geben Sie die Basisadresse und das d.ecs http gateway-Passwort an, worüber die anderen Produkte der d.velop AG erreichbar sind. Dies entspricht der Adresse, die Sie beim Konfigurieren von d.ecs http gateway angegeben haben.

Bei Änderungen wird automatisch ein Neustart von d.ecs monitor durchgeführt.

Basisadresse:

d.ecs http gateway-Passwort:

https://*localhost:8080*

Basisadresse testen

Verteilung der Agenten - Konfigurationsassistent

Remote Installation von Agenten

Sie haben im Abschnitt **Remote-Installation** die Möglichkeit einen Computer zur Überwachung hinzuzufügen und anschließend weitere Überwachungskomponenten auf dem Computer zu installieren.

Die Setups der Überwachungskomponenten sind im Standard im Verzeichnis **setups** unterhalb des d.ecs monitor Installationsverzeichnis abgelegt.

Wenn Sie einen anderen Ablageort bevorzugen, so können Sie diesen hier entsprechend angeben. Sie können lokale Pfade oder einen UNC-Pfad angeben.

Anmerkung

Bitte beachten Sie, dass das Verzeichnis vom Server mit dem Systembenutzer-Account des Servers erreichbar sein muss, auf dem d.ecs monitor ausgeführt wird.

✓ Verteilung der Überwachungskomponenten

i Auf dieser Seite können Sie die verschiedenen Komponenten für die Systemüberwachung verteilen. Darüber hinaus sind Sie in der Lage neue Komponenten zu installieren oder bestehende zu aktualisieren. Für die Installation und Aktualisierung müssen Sie das Verzeichnis angeben, in dem die relevanten Setups abgelegt sind. Standardmäßig ist dazu innerhalb der Verzeichnisstruktur von d.ecs monitor das Verzeichnis '/setups' eingestellt.

Verzeichnis der Komponenten-Setups

C:\d3\d.ecs monitor\d.ecs monitor\setups

i Bitte beachten Sie, dass das Verzeichnis in der angegebenen Form (lokaler Pfad, UNC-Pfad) von dem Server aus erreichbar sein muss, auf dem der d.ecs monitor installiert ist.

Sie können optional einen alternativen Installationspfad vorgeben. Andernfalls wird der Standardpfad des Setups verwendet. Bei einem Update von d.ecs monitor agent oder eines d.ecs monitor Wrappers wird der bereits verwendete Installationspfad beibehalten.

✓ Installationspfad ändern

 D:\d3

Wählen Sie hierzu im Dropdownmenü unterhalb von **Computer hinzufügen** einen Computer aus und fügen Sie diesen mit der Schaltfläche **Computer hinzufügen** hinzu.

Anschließend werden Sie aufgefordert in einem Modal-Dialog einen Benutzernamen und ein Passwort eines Benutzer, der auf dem ausgewählten Computer Administrationsrechte besitzt, anzugeben.

Zugangsdaten für die Installation ✕



Benutzername: **Passwort:**

Zugangsdaten merken i

Anmerkung

Wenn Sie die Option **Zugangsdaten merken** verwenden, werden die Zugangsdaten bis zum Verlassen der Seite im Browser gespeichert.

Installationen

▼  decsmonitor	1.3.0.5477
Prozessübersicht	
 d.ecs monitor powershell executer	1.0.1.0
 d.ecs monitor directory analyzer	1.0.1.0
 d.ecs monitor for d.3 gateway	1.0.1.0
 d.ecs monitor for d.3 async	▼ Setup hinzufügen

In dem Abschnitt **Installationen** sehen Sie alle überwachten Computer inklusiv der installierten d.ecs monitor agent Versionsnummer. Sollte ein Update für d.ecs monitor agent zur Verfügung stehen, wird der Button **Aktualisieren** angezeigt. Durch einen Klick auf diesen Button wird ein Update auf dem Rechner durchgeführt.

Durch den Klick auf einen Computernamen können Sie die installierten Überwachungskomponenten und deren Versionsnummern auf dem Computer einsehen. Ein Klick auf **Prozessübersicht** leitet Sie direkt weiter zu der Prozessübersicht des jeweiligen Computers.

Anmerkung

Es werden nur die Überwachungskomponenten angezeigt, für die ein Setup unterhalb von **<Installationsverzeichnis>/setups** abgelegt wurde.

Wenn sich ein Update für eine Überwachungskomponenten in den **setups**-Ordner befinden, wird der Button **Aktualisieren** angezeigt. Zudem können Sie neue Überwachungskomponenten durch die Auswahl einer Komponenten aus der Dropdown-Liste und einem anschließend Klick auf **Setup hinzufügen** auf dem Computer installieren.

Anmerkung

Für die Installation oder Aktualisierung einer Überwachungskomponente wird immer ein Benutzer mit Administrationsrechten auf dem jeweiligen Ziel-Computer benötigt.

Zudem müssen Systemvoraussetzungen wie z.B. .NET Framework 4.7.1 und d.ecs jstore manuell installiert werden.

Setup-Liste für manuelle Verteilung

Im Abschnitt **Setup-Liste für manuelle Verteilung** wird das d.ecs monitor agent Setup und alle weiteren Setups der Überwachungskomponenten zum Download angeboten. Angezeigt werden alle Setups, die sich unterhalb von **<Installationsverzeichnis>/setups** befinden. Nach dem Download der Setups können diese manuell auf den jeweiligen Computer installiert werden.

Setup-Liste für manuelle Verteilung

Sie können das Setup für d.ecs monitor agent durch folgende Aufrufparameter anpassen:

- **d.ecs monitor agent setup.exe /DIR="x:\dirname"**
Überschreibt das Standardinstallationsverzeichnis
- **d.ecs monitor agent setup.exe /BaseUri="https://FQDN"**
Überschreibt die Basisadresse
- **d.ecs monitor agent setup.exe /VerySilent /SUPPRESSMSGBOXES**
Führt die Installation automatisch aus.

↓ Setup für d.ecs monitor agent

Setup-Links für d.ecs monitor wrapper:

- ↓ d.ecs monitor directory analyzer 1.0.1.0
- ↓ d.ecs monitor for d.3 async 1.0.0.0
- ↓ d.ecs monitor for d.3 gateway 1.0.1.0
- ↓ d.ecs monitor for d.3 hostimp 1.0.1.0
- ↓ d.ecs monitor harddisk analyzer 1.0.1.0
- ↓ d.ecs monitor network analyzer 1.0.1.0
- ↓ d.ecs monitor powershell executer 1.0.1.0
- ↓ d.ecs monitor sql query 1.1.1.0
- ↓ d.ecs monitor webservice analyzer 1.1.1.0

Einstellungen - Einstellungen

Auf dieser Seite können Sie **Einstellungen** für d.ecs monitor vornehmen. Sie können allgemeine Einstellungen, Nachrichtenverläufe und den Umgang mit Windows-Prozessen konfigurieren.

Allgemein Unterhalb von Allgemein können Sie folgende vier Einstellungen vornehmen:

Log Level:	Agent - Aktualisierungsintervall (Sek.):	Prozess - Aktualisierungsintervall (Sek.):
<input type="text" value="Info"/>	<input type="text" value="60"/>	<input type="text" value="30"/>
Erneut Benachrichtigung senden nach (Sek.):		
<input type="text" value="300"/>		

Log-Level Diese Option setzt das **Log-Level** für d.ecs monitor. Zur Auswahl stehen die Optionen:

- Debug
- Info
- Warnung

- Error
- Fatal

Agenten Aktualisierungsintervall (Sek) Mit dieser Einstellungen legen Sie das Aktualisierungsintervall der jeweiligen Agenten fest. D.h. wie oft ein Agent seinen Status und den Status der Prozesse zur d.ecs monitor-App sendet.

Anmerkung

Sendet ein d.ecs monitor agent innerhalb des 2,5-fachen der eingestellten Zeit keinen Status, so wird d.ecs monitor agent als **reagiert nicht** gemeldet.

Prozess Aktualisierungsintervall (Sek)

Mit dieser Einstellungen legen Sie das Aktualisierungsintervall der Prozesse fest. D.h. wie oft werden die Informationen über ein Prozess vom Agenten aktualisiert. Darunter fallen Informationen wie z.B. CPU und Arbeitsspeicher.

Erneut Benachrichtigung senden nach (Sek) Mit dieser Einstellung legen Sie die Zeitspanne fest, in der ein Prozess durch einen häufigen Statuswechsel als nicht mehr zu überwachen gelten soll. Bekommt ein Prozess diesen Zustand, so werden so lange keine Benachrichtigungen mehr gesendet, bis er wieder einen stabilen Status hat. Einen stabilen Status bekommt der Prozess, wenn der Status sich in der angegebenen Zeitspanne nicht mehr geändert hat.

Autorisierung

Unterhalb von **Autorisierung** können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

Autorisierung

Gruppe:

Scrum-Team Goonies

Gruppe mit lesendem Zugriff:

Alle Mitarbeiter d.velop AG

Gruppe Bestimmen Sie, welche Gruppe zusätzlich zu den globalen Administratoren Zugang zum d.ecs monitor erhalten soll.

Gruppe mit lesendem Zugriff Bestimmen Sie, welche Gruppe ausschließlich lesenden Zugang zum d.ecs monitor erhalten soll.

Anmerkung

Beachten Sie, dass es bis zu fünf Minuten dauern kann, bis eine Anpassung der Zugriffsgruppen in d.ecs monitor auf die Wrapper angewendet wird.

Lizenz Unterhalb von **Lizenz** können Sie folgende Einstellung vornehmen:

Erweiterte Funktionen deaktivieren (Basis) ⓘ

Erweiterte Funktionen deaktivieren (Basis) Bestimmen Sie, ob die erweiterten Funktionen, die Sie durch eine Testlizenz erhalten haben, frühzeitig deaktiviert werden sollen. Sie können die erweiterten Funktionen innerhalb der Laufzeit der Testlizenz jederzeit wieder aktivieren.

Nachrichtenverlauf Unterhalb von **Nachrichtenverlauf** können Sie folgende drei Einstellungen vornehmen:

Anzahl der Nachrichten:

Anzahl der Fehler:

Anzahl der Warnungen:

Anzahl der Nachrichten Bestimmen Sie, wie viele Nachrichten pro Gruppe/ Rechner/ Prozess im Nachrichten-Verlauf gespeichert werden sollen. Die Fehler und Warnungen zählen nicht dazu.

Anzahl der Fehler Bestimmen Sie, wie viele Fehlernachrichten pro Gruppe/ Rechner/ Prozess im Nachrichtenverlauf gespeichert werden sollen.

Anzahl der Warnungen Bestimmen Sie, wie viele Warnung-Nachrichten pro Gruppe/ Rechner/ Prozess im Nachrichtenverlauf gespeichert werden sollen.

Anmerkung

Zusätzlich zu der eingestellten Anzahl an Nachrichten, speichert die Anwendung zusätzlich noch bis zu zwei Nachrichten des "OK"-Status.

Windows-Prozesse Unterhalb von **Windows-Prozesse** können Sie folgende drei Einstellungen vornehmen:

Aktivieren Mit dieser Option aktivieren Sie die Ermittlung der Windows-Prozesse. Windows-Prozesse sind die Prozesse die sich nicht als d.velop Service aktiv beim d.ecs monitor melden.

Aktualisierungsintervall (Sek) Bestimmen Sie das Aktualisierungsintervall der Windows-Prozesse. Im Standard werden alle 300 Sekunden die Windows-Prozesse ermittelt. D. h. spätestens nach 300 Sekunden werden die neuen Windows-Prozesse ermittelt.

Module ermitteln Mit dieser Option legen Sie fest, ob die geladenen Module auch für Windows-Prozesse ermittelt werden sollen.

Aktivieren

Aktualisierungsintervall (Sek.):

Module ermitteln:

Aktivieren

Anbindung an d.velop metrics analyzer

Unterhalb von **Anbindung an d.velop metrics analyzer** können Sie den Absprung in das d.velop metrics analyzer Dashboard konfigurieren.

Indem Sie die drei folgenden Parameter angeben:

Aktivieren

d.velop metrics analyzer URL:

Zeit vor dem Fehler:



Zeit nach d



Aktivieren Mit dieser Option aktivieren Sie die Anbindung an d.velop metrics analyzer.

d.velop metrics analyzer-URL

Geben Sie hier die **vollständige URL** ihres d.velop metrics analyzer Dashboard an.

Zeit vor dem Fehler

Geben Sie hier die Anzahl der Sekunden an, die vom Fehlerzeitpunkt zurückgesprungen werden soll.

Zeit nach dem Fehler

Geben Sie hier die Anzahl der Sekunden an, die vom Fehlerzeitpunkt vorgesprungen werden soll.

Automatisches Aufräumen von Prozessen

Unter **Automatisches Aufräumen von Prozessen** können Sie konfigurieren, dass bestimmte Prozesse bei Beendigung aus der Überwachung entfernt werden. Die entfernten Prozesse werden in der Überwachung nicht mehr als heruntergefahren angezeigt. Die Einstellungen der Prozesse werden verworfen und können nicht wiederhergestellt werden (z.B. Grenzwerte, Meldungen oder Prioritäten). Konfigurieren Sie das automatische Aufräumen für Prozesse, die häufig neustarten und ggf. mit vielen heruntergefahrenen Instanzen die Übersicht erschweren. Das Aufräumen der Prozesse wird bei standardmäßiger Beendigung und bei fehlenden Abmeldungen der Prozesse durchgeführt. Wenn Prozesse erneut starten, erscheinen die Prozesse automatisch wieder in der Überwachung.

Klicken Sie im Bearbeitungsmodus auf das Plus-Symbol, um eine neue Konfiguration für das automatische Aufräumen hinzuzufügen. Tragen Sie für die Konfiguration die folgenden regulären Ausdrücke ein:

- Konfigurieren Sie im Feld **Regulärer Ausdruck "Name"** den Ausdruck, mit dem der Anzeigename eines Prozesses abgeglichen wird.
- Konfigurieren Sie im Feld **Regulärer Ausdruck "Kommandozeile"** den Ausdruck, mit dem die Kommandozeile eines Prozesses abgeglichen wird.

Damit ein Prozess automatisch aufgeräumt wird, muss mindestens eine Konfiguration vorliegen, bei der beide regulären Ausdrücke auf den Prozess zutreffen. Wenn nur einer der beiden regulären Ausdrücke berücksichtigt werden muss, z.B. weil nur der Anzeigename des Prozesses relevant ist, können Sie für den nicht benötigten Ausdruck den Platzhalter `*` eintragen.

Anmerkung

Wir empfehlen Ihnen die Erstellung von Verfügbarkeitsregeln für die automatisch aufgeräumten Prozesse. So stellen Sie sicher, dass die Prozesse weiterhin überwacht werden, wenn eine bestimmte Anzahl der Prozesse laufen muss (z.B. **d3odbc32.exe**).

E-Mail-Schemata - Einstellungen

Allgemein

E-Mail-Schemata können genutzt werden, um das Versenden von Benachrichtigungen unter bestimmten Bedingungen auszuführen. Hierfür können Sie einem Empfänger ein Schema zuordnen. Der Empfänger erhält E-Mail-Benachrichtigungen dann, wenn eine Regel des zugeordneten Schemas erfüllt ist. Ohne zugeordnetes Schema werden Benachrichtigungen für einen Empfänger immer gesendet.

Die Konfiguration von E-Mail-Schemata besteht aus einer Übersicht aller Schemata und der aufrufbaren Einzelseite eines Schemas.

Übersichtsseite

In der Übersicht können Sie die existierenden Schemata einsehen. Im Bearbeitungsmodus können Sie die Liste modifizieren:

Sie können neue Schemata über **Neues Schema hinzufügen** angelegen.

Vorhandene Schemata können Sie über das **Entfernen**-Icon löschen.

Schemaseite

Ein Schema muss einen **Schematitel** enthalten, über den dieses identifiziert werden kann.

Sie können **Zusammengefasste Benachrichtigungen** aktivieren. Bei Aktivierung dieser Funktion für einen Empfänger wird vor dem Versenden einer Nachricht zunächst die konfigurierte Zeit lang gewartet. In dieser Zeit werden sämtliche Nachrichten für diesen Empfänger gesammelt und nach Ablauf der **Zusammenfassungsdauer** als eine Nachricht versendet.

Für ein Schema können Sie **Regeln** in einer Liste verwalten. Ein Schema kann beliebig viele Regeln enthalten.

- Ein Schema ohne Regeln ist immer erfüllt und wird keine Benachrichtigungen herausfiltern.
- Bei der Prüfung, ob ein Schema erfüllt ist, muss mindestens eine Regel zutreffend sein. Regeln definieren, welcher Statuswechsel für eine Benachrichtigung vorliegen muss und/oder welche Priorität das Objekt mit dem Statuswechsel haben muss.
- Fügen Sie ggf. über das + weitere Regeln hinzu.

Massendatenkonfiguration - Einstellungen

Allgemein

Sie können die Massendatenkonfiguration nutzen, um mehrere Überwachungsobjekte im System zu verwalten. Die Massendatenkonfiguration bietet Ihnen die Möglichkeit, die Grenzwerte von mehreren Überwachungsobjekten einzusehen und zu vergleichen, sowie die gebündelte Anpassung von Grenzwerten vieler Überwachungsobjekte.

Die Massendatenkonfiguration listet Ihnen sämtliche Überwachungsobjekte des Systems in einer Tabelle auf. Pro Eintrag werden folgende Informationen zu dem Überwachungsobjekt angezeigt:

- **Name**
- Beschreibung des Überwachungsobjektes
- Herkunftscomputer und -dienst des Überwachungsobjektes
- Grenzwerte (dargestellt durch entsprechendes Symbol)
 - Fehler melden bei Werten kleiner gleich
 - Warnung melden bei Werten kleiner gleich
 - Warnung melden bei Werten größer gleich
 - Fehler melden bei Werten größer gleich

Filterung

Sie können die Einträge in der Tabelle anhand von verschiedenen Möglichkeiten filtern:

- **Herkunftsdienst:**
Ermöglicht die Filterung nach dem Herkunftsdienst des Überwachungsobjektes. Bei der Auswahl eines Dienstes werden nur noch Überwachungsobjekte angezeigt, welche zu dem ausgewählten Dienst gehören.
- **Herkunftscomputer:**
Ermöglicht die Filterung nach dem Herkunftscomputer des Überwachungsobjektes. Bei der Auswahl eines Computers werden nur noch Überwachungsobjekte angezeigt, welche zu dem ausgewählten Computer gehören.
- **Anzeigename:**
Ermöglicht die Filterung nach dem Anzeigenamen und der Beschreibung eines Überwachungsobjektes.

Bei einem Eintrag kann durch einen Klick auf den Herkunftscomputer bzw. -dienst, dieser als Filter gesetzt werden.

Tabellarische Bearbeitung

Sie können die Grenzwerte direkt in der Tabelle bearbeiten. Für die Grenzwerte werden Eingabefelder angezeigt, in welchen Sie die gewünschten Werte eintragen können. Ihre getätigten Eingaben werden direkt validiert und bei ungültigen Werten als fehlerhaft markiert.

Falls bei einem Grenzwert keine Eingabe möglich ist, ist dieser Grenzwert schreibgeschützt. Bei einem schreibgeschützten Grenzwert ohne Inhalt wird das komplette Eingabefeld nicht angezeigt. Bei einem schreibgeschützten Grenzwert mit Standardwert wird ein schreibgeschütztes Eingabefeld angezeigt.

Auswahl

Sie haben die Möglichkeit, die Grenzwerte mehrerer Überwachungsobjekte auf einmal anzupassen. Dazu müssen Sie zunächst alle zu bearbeitenden Überwachungsobjekte auswählen.

Sie können ein Überwachungsobjekt auf zwei Arten auswählen:

1. Einzelne Einträge via Checkbox in der Zeile des jeweiligen Überwachungsobjektes.
2. Alle gefilterten Einträge mithilfe der Checkbox in der Kopfzeile.
Es werden alle Einträge ausgewählt, welche die aktuellen Filter der Überwachungsobjekte erfüllen.

Sie können ein Überwachungsobjekt auf drei Arten abwählen:

1. Einzelne Einträge via Checkbox in der Zeile des jeweiligen Überwachungsobjektes.
2. Alle gefilterten Einträge mithilfe der Checkbox in der Kopfzeile.
Es werden alle Einträge abgewählt, welche die aktuellen Filter der Überwachungsobjekte erfüllen.
3. Mithilfe der Schaltfläche **Gesamte Auswahl aufheben**. Es werden alle Einträge abgewählt, unabhängig von den Filtern der Überwachungsobjekte. Diese Schaltfläche zeigt zu jedem Zeitpunkt die Anzahl der aktuell ausgewählten Einträge an.

Bearbeitung der ausgewählten Überwachungsobjekte

Zur Bearbeitung der ausgewählten Überwachungsobjekte nutzen Sie die Schaltfläche **Ausgewählte Grenzen ändern**. Es öffnet sich ein Dialog, in welchem Ihnen Eingabefelder für die vier Grenzwerte angezeigt werden. Für jeden Grenzwert können Sie eine Zahl angeben, welche für alle ausgewählten Überwachungsobjekte als neuer Wert dieser Grenze übernommen werden soll. Die eingegebenen Grenzwerte werden direkt validiert. Bei ungültigen Werten müssen Sie diese zunächst korrigieren, bevor weitere Schritte möglich sind.

Im Standard wird der Wert einer Grenze nicht verändert. Um eine Grenze zu überschreiben müssen Sie die Checkbox vor der Zeile aktivieren oder einen Wert eintragen, wodurch sich die Checkbox automatisch aktiviert. Ist das Überschreiben einer Grenze aktiviert aber das Eingabefeld wird leer gelassen, wird dieser Grenzwert für die ausgewählten Überwachungsobjekte geleert.

Nachdem Sie die gewünschten Werte eingetragen haben, bestätigen Sie den Dialog mit **OK**, um die Werte für die ausgewählten Überwachungsobjekte tatsächlich zu schreiben. In diesem Schritt werden die existierenden und die ggf. schreibgeschützten Grenzen mit den von Ihnen vorgegebenen Werten zusammengeführt. Sie bekommen eine Zusammenfassung der durchgeführten Änderungen angezeigt. Diese umfasst bis zu drei Möglichkeiten:

1. Die eingegebenen Grenzen wurden vollständig für ein Überwachungsobjekt übernommen.
2. Die eingegebenen Grenzen wurden teilweise für ein Überwachungsobjekt übernommen.
Das Überwachungsobjekt hatte schreibgeschützte Grenzwerte, welche nicht angepasst werden konnten. Die weiteren, nicht schreibgeschützten Grenzwerte, wurden aber angepasst.

3. Die eingegebenen Grenzen konnten für ein Überwachungsobjekt nicht übernommen werden. In Kombination mit existierenden Grenzwerten wären die resultierenden Intervalle nicht gültig gewesen. Bei diesen Überwachungsobjekten wurden keinerlei Änderungen vorgenommen.







Gruppen Detailseite

Auf der **Gruppen Detailseite** sehen Sie sämtliche Informationen zu einer Gruppe.

Computerliste - Gruppe

Auf der Rechner-Seite finden Sie Informationen zu sämtlichen Rechnern in der ausgewählten Gruppe. Durch das Suchfeld haben Sie die Möglichkeit die Liste individuell zu filtern. Bei einem Klick auf **Status**, können Sie die Liste entsprechend filtern. Durch einen Klick auf **Computer Name**, **CPU** oder **Arbeitsspeicher** können Sie die Liste entsprechend sortieren.

Durch einen Klick auf eine Zeile gelangen Sie zu der [Computer](#) des ausgewählten Rechners.

Status	Computername 	d.velop-Dienste	CPU	Arbeitsspeicher (MiB)	
	D3-REN-STO-712	 1  6	10.69 %	Phys.:	64%
				Virt.:	58%
	D3-SQL-712	 12	2.96 %	Phys.:	48%
				Virt.:	30%

Prozessübersicht - Gruppe

Auf der Prozessübersicht-Seite finden Sie Informationen zu sämtlichen d.velop- und Windows-Prozessen in der ausgewählten Gruppe.

Durch das Suchfeld haben Sie die Möglichkeit die Liste individuell zu filtern. Bei einem Klick auf Spalten-Beschreibungen wird die Tabelle entsprechend auf- oder absteigend sortiert. Durch einen Klick auf das Windows- oder d.velop-Symbol filtern Sie die Prozessliste entsprechend.

Durch einen Klick auf eine Zeile gelangen Sie zu der [Prozessübersicht](#) des ausgewählten Prozesses.

✓ Archiv P - Prozessübersicht



Filter: ✓ 14

Suchen nach...

	Status	Name	Arbeitsspeicher (MiB)	CPU	Computername
▶	✓	d.3 Async 3	265.95	0.26 %	Test-D3-SRV
	✓	d.3 flow presentat...	0.00	0 %	Test-D3-SRV
	✓	d.3 gateway	12.94	0 %	Test-D3-SRV
▶	✓	d.3 Hostimp 3	183.63	0.13 %	Test-D3-SRV
	✓	d.3 process mana...	11.92	0.26 %	Test-D3-SRV
▶	✓	d.3 Server 3	336.59	0 %	Test-D3-SRV
	✓	d.3 Storage Async	79.35	0 %	Test-D3-SRV
	✓	d.ecs jstore	7.91	0.38 %	Test-D3-SRV

Im Bearbeitungsmodus ist es möglich heruntergefahrne oder fehlerhafte Prozesse zu löschen bzw. für Prozesse mit Fehler- oder Unbekannt-Status den Heruntergefahren-Status zu setzen.

Überwachungsobjekte - Gruppe

Auf dieser Seite finden Sie Informationen zu allen Überwachungsobjekten in der ausgewählten Gruppe.

Durch die Filterleiste haben Sie die Möglichkeit die Einträge zu filtern. Es ist sowohl eine Filterung anhand des Status als auch via Suchtext möglich.

Wenn Sie die auf Beschreibung einer Spalte klicken, wird die Tabelle entsprechend diese Eigenschaft auf- oder absteigend sortiert.

Durch einen Klick auf eine Zeile gelangen Sie zu der [Detailsansicht](#) des jeweiligen Überwachungsobjektes.

Nachrichten - Gruppe

Auf der Nachrichten-Seite finden Sie alle Nachrichten zur ausgewählten Gruppe.

Filter: ✖ 2 ✓ 112 ? 7

Suchen nach...

Status	Zeitpunkt	Nachricht	Anzahl
✖	28.07.2016 10:27:30	d.3 Hostimp: Service reagiert nicht	1
✖	28.07.2016 10:27:29	d.3 image service: Service reagiert nicht	1

Konfiguration - Gruppe

Auf der Konfigurationsseite der **Gruppe** können Sie die ausgewählte Gruppe bearbeiten.

Testsystem - Konfiguration

🗑️ ✎

👤 ▾ Allgemein

Gruppenname:

Priorität:

✉ ▾ Benachrichtigungen

E-Mail-Konfiguration

Wartungszeitraum

👤 ▾ Zuordnung

Computerzuordnung

Prozesszuordnung

🔧 ▾ Regeln

Verfügbarkeitsregeln

⌵ ▾ Aktionen

⚙️ Aktionen verwalten

⚙️ Skripte verwalten

Priorität

Es kann eine Priorität für die Gruppe vergeben werden. Die Priorität wird auf untergeordnete Objekte (Computer und Prozesse) vererbt, sofern für diese Objekte die Priorität "Erben" definiert wurde.

Aktionen

Für Gruppen können **Aktionen** konfiguriert werden. Weitere Informationen zur Konfiguration von Aktionen befinden sich im [Kapitel Aktionen bei Statuswechsel](#).

Computerzuordnung - Gruppe

Auf dieser Seite können auswählen, welche Rechner zu der Gruppe gehören sollen. Wählen Sie dazu die entsprechenden Rechner aus und klicken Sie auf den entsprechenden Pfeil. Alternativ können Sie die Rechner auch per Drag & Drop in die jeweils andere Liste verschieben.

Warnung

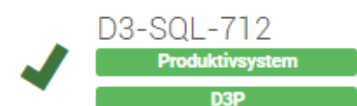
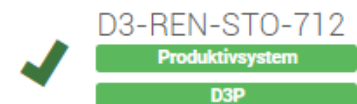
Ein Rechner kann nicht aus der Standard-Gruppe entfernt werden, wenn er nur noch in dieser Gruppe ist.

Testsystem - Computerzuordnung

Nicht zugeordnet



Zugeordnet



Nachrichten - Gruppe

Auf dieser Seite können Sie die E-Mail-Konfiguration für eine Gruppe vornehmen.

Wenn ein Service in der Gruppe einen kritischen Statuswechsel hat, werden die E-Mail-Empfänger und der Absender von dieser Konfiguration verwendet und nicht die global definierte ([Globale E-Mail - Konfiguration](#)).

Absender

Adresse:

NoReply.Test@d-velop.de

Name:

Testsystem

Empfänger



Max Mustermann

Adresse:

max@d-velop.de

Name:

Max Mustermann



Nach der Eingabe, kann der neue Empfänger mit **Benachrichtigung aktivieren** aktiviert und mit **E-Mail Benachrichtigung testen** getestet werden.

E-Mail Benachrichtigung aktivieren und testen

E-Mail Benachrichtigung testen:

Benachrichtigung aktivieren



E-Mail-Konfiguration - Gruppe

Auf dieser Seite können Sie die E-Mail-Empfänger definieren, die benachrichtigt werden sollen, wenn sich der Status der Gruppe bzw. eines Objektes in der Gruppe ändert. Die globalen E-Mail-Empfänger werden ignoriert, wenn bei einem Problem der Gruppenverteiler konfiguriert wurde.

Wie die Punkte zu konfigurieren sind, ist im Kapitel [Globale E-Mail - Konfiguration](#) beschrieben.

In Bearbeitung: Monitoring - E-Mail - Konfiguration



E-Mail-Benachrichtigung aktivieren und testen

 Benachrichtigung aktivieren

E-Mail-Benachrichtigung testen:



Absender

Adresse:

MeinMonitor@Monitoring.dvelop

Name:

Monitoring

E-Mail Betreff

Betreff:

Parameter ▾

Empfänger

	<input type="text" value="NoReply@d-velop.de"/>
	<input type="text" value="Gruppe Scanning"/>

Prozessübersicht - Gruppe

Auf dieser Seite können Sie auswählen, welche Prozesse zu der Gruppe gehören sollen. Wählen Sie dazu die entsprechenden Prozesse aus und klicken Sie auf den entsprechenden Pfeil. Alternativ können Sie die Prozesse auch per Drag & Drop in die jeweils andere Liste verschieben.

Warnung

Ein Service kann nicht aus der Standard-Gruppe entfernt werden, wenn er nur noch in dieser Gruppe ist. Zudem kann ein Service nicht aus einer vom Rechner vererbten Gruppe entfernt werden.

Testsystem - Prozesszuordnung

Nicht zugeordnet



d.3 Async

D:\d3\d3server.prg\d3odbc32.exe haupt "" d3_...

Test-D3-SRV

ABC123



d.3 flow presentation server

Test-D3-SRV

ABC123

GHI666



d.3 gateway

Zugeordnet



d.3 Async

D:\d3\d3server.prg\d3odbc32.exe haupt "" d3_...

Test-D3-SRV

ABC123

GHI666

Testsystem



d.3 Hostimp

D:\d3\d3server.prg\d3odbc32.exe haupt "" host_...

Test-D3-SRV

ABC123

Testsystem

Suchen nach...

Verfügbarkeitsregeln - Gruppe

Auf dieser Seite können Sie die Verfügbarkeitsregeln der Gruppe anlegen und ändern. Zudem kann der aktuelle Status von angelegten Regeln ermittelt werden. Durch einen Klick auf eine Regel gelangen Sie zur [Verfügbarkeitsregel](#). Eine neue Regel kann im Bearbeitungsmodus über den Button **Neue Regel** angelegt werden.

Testsystem - Verfügbarkeitsregeln

Filter: ✓ 1

Suchen nach...

Status	Name	Prozess	Befehlszeile	Anzahl
✓	d.3 gateway 2x	d.3 gateway	DLINK.EXE	2/2

Verfügbarkeitsregel

Auf dieser Seite können Sie die Parameter der Regel anpassen und die betroffenen Prozesse direkt einsehen. Zur Einstellung einer Verfügbarkeitsregel müssen folgende Einstellungen getätigt werden:

1. **Name:** Vergeben Sie der Regel einen sprechenden Namen.
2. **Prozess:** Bestimmen Sie, für welchen Prozess Sie eine Regel anlegen wollen.
3. **Mindestanzahl:** Bestimmen Sie, wie oft der Prozess mindestens laufen muss.
4. **Befehlszeile:** Wenn der ausgewählte Prozess mit unterschiedlichen Befehlszeilen ausgeführt wird, bestimmen Sie, welche Befehlszeilen für diese Regel greifen.

Name:

d.3 Hostimp 2x

Prozess:

d.3 Hostimp (2)

Mindestanzahl:

2

Befehlszeile:

- D:\d3\d3server.prg\d3odbc32.exe haupt "" hostimp hostimp D3A
- D:\d3\d3server.prg\d3odbc32.exe haupt "" hostimp hostimp D3P

Durch einen Klick auf **Betroffene Prozesse** werden Ihnen die Prozesse angezeigt, die der gespeicherten Verfügbarkeitsregel zuzuordnen sind.

Warnung

Im Zuge des Updates auf d.ecs monitor 1.3.0 wurden einige Prozessnamen angepasst, beispielsweise d.3 server host import statt d.3 Hostimp. Die grundsätzliche Funktion der Verfügbarkeitsregeln bleibt erhalten. Wollen Sie eine Verfügbarkeitsregel anpassen, so muss der Prozess einmalig manuell ausgewählt und gespeichert werden.

Wartungszeitraum - Gruppe

Für die Gruppen können Sie ebenfalls Wartungszeitraum definieren. Wie sie dabei vorgehen entnehmen Sie dem Kapitel [Wartungszeitraum - Übersicht](#)

Gruppenliste

Auf der Gruppenseite finden Sie Informationen zu sämtlichen Gruppen, die in d.ecs monitor angelegt wurden. Durch die Filterleiste haben Sie die Möglichkeit die Einträge zu filtern. Es ist sowohl eine Filterung anhand des Status als auch via Suchtext möglich.

Folgende Auswahlmöglichkeiten sind verfügbar:

- **Gruppe:** Sie gelangen Sie zu der [Gruppen Detailseite](#), wo Sie detailliertere Information zu der ausgewählten Gruppe erhalten.
- **Computer:** Sie gelangen Sie direkt zu der [Computerliste](#).
- **Prozesse :** Sie gelangen direkt zu der [Prozessübersicht](#) .
- **Überwachungsobjekte :** Sie gelangen direkt zu der [Liste der zugeordneten Überwachungsobjekte](#) .
- **Status** unterhalb einer Unterschrift: Sie gelangen zu der entsprechenden Liste gefiltert nach dem jeweiligen Status.

Anmerkung

Wird der Status **OK** unterhalb von **Prozesse** ausgewählt, gelangen Sie direkt zu der [Prozessübersicht](#) gefiltert auf alle Dienste, welche im Status **OK** sind.

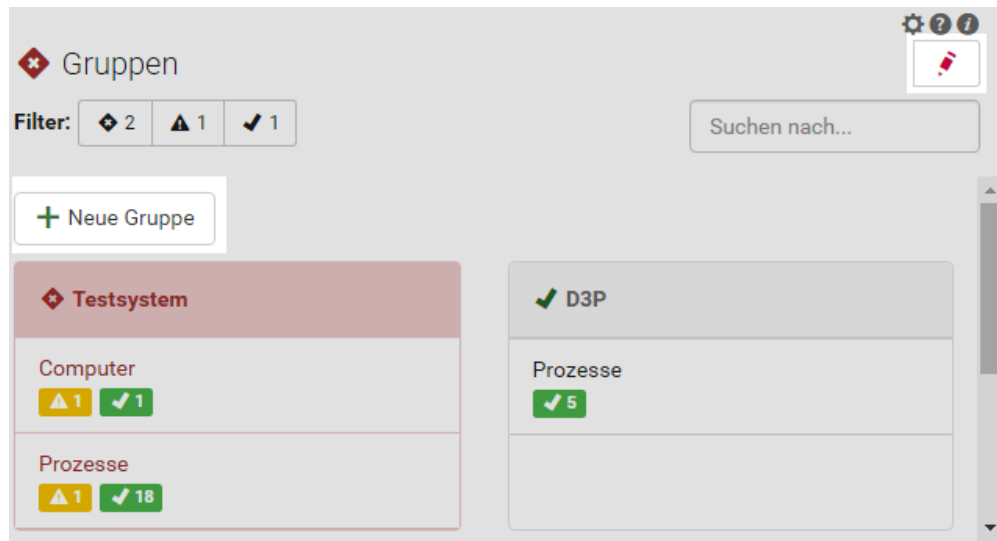
Wählen Sie das Bleistiftsymbol in der oberen rechten Ecke, so könne Sie die [Verwaltung](#) der Gruppen im Bearbeitungsmodus aktivieren.

Gruppen verwalten

Auf der Gruppenlisten-Seite können Sie die einzelnen Gruppen verwalten.

Um Gruppen hinzuzufügen oder zu entfernen, müssen Sie den Bearbeitungsmodus aktivieren. Dies erreicht man über den grauen Stift in der oberen rechten Ecke.

Durch Auswahl von **Neue Gruppe**, können Sie eine weitere Gruppe hinzufügen.



Durch das Auswählen einer Gruppe im Bearbeitungsmodus wird die **Übersicht** der Gruppe geöffnet und die Gruppe kann entfernt, oder bearbeitet werden.

Produktinformationen

Die Seite **Produktinformationen** können Sie über die Startseite erreichen. Die Seite **Produktinformationen** enthält Informationen über die aktuell verwendete Version. Unter **Lizenzinformationen** erhalten Sie Informationen zur Lizenz von d.ecs monitor.

Produktinformationen	Lizenzinformationen
d.ecs monitor	d.velop AG
1.1.0.2	d.ecs monitor advanced
1.1.2.0	29 / 9999
d.velop AG. All rights reserved.	31.12. 9999
d.velop AG	40E3FE3217BA375F
C:\d3\d.ecs monitor\bin\	Schildarpstraße 6-8
	48712 Gescher

Computer

Auf der Seite Computerliste erfahren Sie sämtliche Informationen zu einem Computer.

Übersicht

Auf der Computer-Detailseite werden Ihnen Informationen zum ausgewählten Computer angezeigt. Im oberen Bereich finden Sie statische Informationen zum Computer. Im unteren Bereich finden Sie dynamische zeitliche Werte.

Durch einen Klick auf die Kontext-Aktion **Remotedesktop** in der rechten Leiste, laden Sie eine Remote-desktop-Datei herunter. Die Remotedesktop-Date enthält die Verbindungsdaten des angezeigten Agenten.

Gruppenzuordnung

Hier werden die Gruppen des Computers angezeigt. Durch einen Klick auf einen [Gruppenname](#) gelangen Sie zur jeweiligen Detail-Seite.

Zusätzlich können Sie die Gruppenzugehörigkeit des ausgewählten Computers verwalten. Um die Gruppenzugehörigkeit zu editieren, müssen Sie den Bearbeitungsmodus durch einen Klick auf das Bleistift-Symbol in der oberen rechten Ecke aktivieren. Durch einen Klick auf das Plus-Symbol können Sie dem Rechner eine bereits erstellte Gruppe zugeordnen. Durch einen Klick auf das Kreuz-Symbol neben den zugeordneten Gruppen können Sie die Zugehörigkeit wieder aufheben.

Ein Rechner vererbt seine Gruppen an die Services. Siehe dazu: [Service-Übersicht](#).

Anmerkung

Ein Computer muss immer mindestens einer Gruppe zugeordnet sein und befindet sich daher immer in der **Default Group**, wenn er keiner anderen Gruppe zugeordnet wurde.

Die Zuordnung Rechner zu Gruppe kann ebenfalls hier erfolgen [Computer-Zuordnung](#).

Priorität

Sie können eine Priorität für den Computer vergeben. Haben Sie die Priorität "Erben" definiert, dann erbt der Computer die Priorität der Gruppen zu denen er gehört.

Als heruntergefahren markieren

Sie können für Prozesse mit Fehler- oder Unbekannt-Status den Heruntergefahren-Status setzen.

Auf Aktualisierungen prüfen

Sie können überprüfen, ob Aktualisierungen für den Computer verfügbar sind. Falls Aktualisierungen verfügbar sind, kann durch einen Klick auf "Aktualisieren" eine d.velop software manager Feed-Aktualisierung auf dem Computer gestartet werden.

Laufwerke

In diesem Bereich werden die Festplatten des Computers als Liste angezeigt. Jeder Listeneintrag enthält zusammengefasste Informationen zum Zustand des Laufwerks.

Durch einen Klick auf das "Erweitert"-Icon gelangen Sie zu der [Detailansicht des Laufwerks](#).

CPU

Es werden verschiedene Informationen zur CPU angezeigt. Zum einen wird ein Graph mit den letzten Werten des Computers dargestellt. Der Graph enthält zusätzlich die **Zeitspanne** der erfassten Daten als auch den **Durchschnittswert der letzten zwei Minuten**.

Wenn Sie auf das **Vollbild**-Icon klicken, wird der Graph vergrößert angezeigt.

Wenn Sie auf das "Erweitert"-Icon klicken, gelangen Sie zur [Detailansicht der CPU](#).

Physischer Arbeitsspeicher

In diesem Bereich finden Sie den Verlauf des physischen Arbeitsspeichers des Computers.

Wenn Sie auf das **Vollbild**-Icon klicken, wird der Graph vergrößert angezeigt.

Virtueller Arbeitsspeicher

In diesem Bereich finden Sie den Verlauf des virtuellen Arbeitsspeichers des Computers.

Wenn Sie auf das **Vollbild**-Icon klicken, wird der Graph vergrößert angezeigt.

Neu starten von d.ecs monitor agent

Durch einen Klick auf das **Neustart**-Icon, welches sich oben rechts befindet, können Sie d.ecs monitor agent auf dem Computer neu starten.

Agent-Informationen

In dieser Karte sind Informationen zu d.ecs monitor agent zu sehen.

Notizen

Sie können Notizen zu dem Computer angelegen. Als Autor wird der zurzeit angemeldete Benutzer hinterlegt.

Konfiguration

D3-REN-STO-712 - Konfiguration

Benachrichtigungen
Wartungszeitraum
Regeln
Verfügbarkeitsregeln

Verfügbarkeitsregeln

Über Auswahl von **Verfügbarkeitsregeln** gelangen Sie zu den Verfügbarkeitsregeln des Computers. Diese sind equivalent zu den Verfügbarkeitsregeln der Gruppen. Daher siehe: [Verfügbarkeitsregeln - Gruppe](#).

Wartungsfenster

Für die Computer können Sie ebenfalls **Wartungszeitraum** definieren. Wie sie dabei vorgehen entnehmen Sie dem Kapitel [Wartungszeitraum - Übersicht](#).

Aktionen

Für Computer können Sie **Aktionen** konfigurieren. Weitere Informationen zur Konfiguration von Aktionen befinden sich im Kapitel [Aktionen bei Statuswechsel](#).

Laufwerke - Übersicht

Auf dieser Seite sehen Sie sämtliche Informationen zu dem ausgewählten Laufwerk.

Im Bearbeitungsmodus haben Sie die Möglichkeit die Benachrichtigungsgrenzen für Warnung und Fehler anzupassen. Im Standard stehen diese Werte auf 10% bzw. 15%.

✓ C:\ (Lokaler Datenträger) - Laufwerk

Übersicht

Lokaler Datenträger

C:\

NTFS

Festplatte

476,032 GB
davon 256,160 GB (54 %) **verwendet**
davon 219,872 GB (46 %) **frei**

Benachrichtigungsgrenzen


Grenzwerteinheit %

✚ Fehler melden bei Werten kleiner gleich 10 ⇅

⚠ Warnung melden bei Werten kleiner gleich 20 ⇅

✓ Der Wert ist gültig.

Speicherkapazität



Verwendet Frei

Notizen

Hinzufügen

2000 / 2000

CPU - Übersicht

Auf dieser Seite sehen Sie die Informationen zu der ausgewählten Computer CPU.

Übersicht

In diesem Bereich finden Sie allgemeine Informationen zu der CPU. Es werden aufgelistet:

- **Computername** Der Name des Computers, dessen CPU derzeit angezeigt wird.
- **Durchschnittswert der letzten zwei Minuten**
Für die Berechnung des Status der CPU wird aus allen in den letzten zwei Minuten gemessenen CPU-Werten des Computers ein Durchschnittswert gebildet.

Benachrichtigungsgrenzen

Die Grenzwerte, anhand derer der aktuelle Wert validiert wird um den Status der CPU zu berechnen.

Im Bearbeitungsmodus können Sie die Benachrichtigungsgrenzen anpassen. Die Grenzen können bei Bedarf über das Abwählen der Checkbox **Aktivieren** vollständig deaktiviert werden. Die CPU bleibt dadurch dauerhaft im Status "OK". Bei veränderten Grenzwerten können diese über das **Benachrichtigungsgrenzen zurücksetzen**-Icon auf die Standardwerte zurückgesetzt werden.

Historie

Eine graphische Darstellung der letzten CPU-Werte dieses Computers.

Wenn Sie auf das **Vollbild**-Icon klicken, wird der Graph vergrößert angezeigt.

Prozessübersicht









Auf der Prozessübersicht-Seite finden Sie Informationen zu sämtlichen d.3- und Windows-Prozessen, die auf einem Computer installiert und ausgeführt sind. Durch das Suchfeld haben Sie die Möglichkeit die Liste individuell zu filtern. Bei einem Klick auf Spalten-Beschreibungen wird die Tabelle entsprechend auf- oder absteigend sortiert. Durch einen Klick auf das Windows- oder dvelop-Symbol filtern Sie die Prozessliste entsprechend.

Durch einen Klick auf eine Zeile gelangen Sie zu der [Prozessübersicht](#) des ausgewählten Prozesses.

⚠️ D3-REN-STO-712 - Prozessübersicht

Filter: ⚠️ 1 ✔️ 6

Suchen nach...

 	Status	Name	Arbeitsspeicher (MiB)	CPU	Gruppen
	⚠️	d.3 database analyzer	68.27	0 %	Testsys
	✔️	d.3 gateway	2.64	0 %	Testsys
	✔️	d.3 process manager	3.09	0 %	Testsys D3P
	✔️	d.ecs jstore	23.37	0 %	Testsys
	✔️	d.ecs rendition service	8.93	0 %	Testsys
	✔️	d.ecs rendition service	20.16	0 %	Testsys
	✔️	d.ecs storage manager	3.16	0 %	Testsys

Im Bearbeitungsmodus ist es möglich heruntergefahrne oder fehlerhafte Prozesse zu löschen bzw. für Prozesse mit Fehler- oder Unbekannt-Status den Heruntergefahren-Status zu setzen.

Modulliste

Auf der Module-Seite finden Sie Informationen zu sämtlichen Modulen, die von allen Diensten des ausgewählten Computers geladen sind. Durch das Suchfeld haben Sie die Möglichkeit die Liste individuell zu filtern. Bei einem Klick auf Name, d.velop Service oder Dateiversion wird die Tabelle absteigend bzw. aufsteigend sortiert.

Auf der Module-Seite finden Sie Informationen zu sämtlichen Modulen, die von allen Diensten des ausgewählten Computers geladen sind. Durch das Suchfeld haben Sie die Möglichkeit die Liste individuell zu filtern. Bei einem Klick auf Name, d.velop Service oder Dateiversion wird die Tabelle absteigend bzw. aufsteigend sortiert.

Durch einen Klick auf ein Modul-Namen gelangen Sie zu der [Modul Detailseite](#) des ausgewählten Moduls.









⚠️ D3-REN-STO-712 - Module

Name	Dateiversion	Prozess
AbbyyZlib.dll	1.0.46.0	LicensingService.exe
access.dll	2.0.3.51	decssm.exe (d.ecs stora...
access.dll	3.0.1.114	DLINK.EXE (d.3 gateway)
Accessibility.ni.dll	4.0.30319.34209 built b...	identityproviderapp.exe
activeds.dll	6.1.7600.16385 (win7_rt...	d.ecs monitor agent.exe
adsl dp.dll	6.1.7600.16385 (win7_rt...	d.ecs monitor agent.exe

Modul Detailseite

Auf der Modul-Detailseite werden Informationen zum ausgewählten Modul eines Services angezeigt. Getrennt nach **Prozessinformationen** und **Dateiinformationen**.

ADVAPI32.dll

Prozessinformationen	
	D3-SQL-712
	d.3 Server
Dateiinformationen	
	6.1.7600.16385 (win7_rtm.090713-1255)
	6.1.7600.16385
	C:\Windows\syswow64\ADVAPI32.dll
	Microsoft Corporation
	21.11.2010 03:24:25
	21.11.2010 03:24:25

Nachrichten

Auf der Nachrichtenseite werden die letzten 100 Statusmeldungen des Agenten angezeigt.

⚠ D3-REN-STO-712 - Nachrichten

Filter: 🔍 10 ⚠ 9 🔍 4 ✅ 18 🔄 17 🔌 4 🗑 4

Status	Zeitpunkt	Nachricht	Anzahl
⚠	🕒 05.10.2016 15:46:22 🕒 04.10.2016 12:26:39	Agentenstatus aktualisiert	3150
❌	04.10.2016 12:26:13	Der Dienst reagiert nicht: d.3 database analyz...	1
🔄	04.10.2016 12:24:53	Der Agent 'D3-REN-STO-712' wurde gestartet.	1
⚠	🕒 04.10.2016 12:23:04 🕒 04.10.2016 09:42:37	Agentenstatus aktualisiert	307
✅	🕒 04.10.2016 09:42:05	Agentenstatus aktualisiert	3

Computerliste

Auf der Seite **Computerliste** finden Sie Informationen zu sämtlichen Computern, die sich mit d.ecs monitor verbunden haben. Durch das Suchfeld haben Sie die Möglichkeit die Liste individuell zu filtern. Bei einem Klick auf Status, können Sie die Liste entsprechend filtern. Durch einen Klick auf **Computername**, **CPU** oder **Arbeitsspeicher** können Sie die Liste entsprechend sortieren.

Durch einen Klick auf eine Zeile gelangen Sie zum [Computer](#) des ausgewählten Rechners.

❌ Testsystem - Computerliste

Filter: ⚠ 1 ✅ 1

Status	Computername	d.velop-Dienste 📄	CPU	Arbeitsspeicher (MiB)	Festplatten 📄
⚠	D3-REN-STO-712	⚠ 1 ✅ 6	2.18 %	Phys.: 74% Virt.: 59%	C:\ 59%
✅	D3-SQL-712	✅ 12	3.12 %	Phys.: 56% Virt.: 34%	C:\ 75%

Im Bearbeitungsmodus haben Sie die Möglichkeit, heruntergefahrne Computer durch den Klick auf das Mülltonnensymbol zu entfernen. Sie können so beispielsweise Computer aus d.ecs monitor entfernen, bei denen zuvor d.ecs monitor agent deinstalliert wurde. Beachten Sie, dass beim Entfernen sämtliche Daten zu dem Computer und den untergeordneten Diensten entfernt werden und nicht wiederherstellbar sind.

Prozessübersicht

Auf der Seite Prozessübersicht erfahren Sie sämtliche Informationen zu einem Prozess.

Übersicht - Prozess

Auf der Prozess-Detailsseite werden Informationen zum ausgewählten Prozess eines Agenten angezeigt. Die Informationen werden in folgende Bereiche aufgeteilt:

- Überwachungsobjekt
- Verknüpfte Seiten
- Prozessinformationen
- CPU

- Arbeitsspeicher
- Dateinformationen
- Handles / Threads / GDI-Objekte

Jeder Bereich wird in einer Karte dargestellt. Durch einen Klick auf den Titel wird die Karte auf- und zugeklappt.

Überwachungsobjekt

In dieser Karte werden die ersten fünf Überwachungsobjekte angezeigt. Die Sortierung erfolgt nach Status. Durch einen Klick auf die Zusammenfassung der Status im Titel gelangen Sie zu einer gefilterten Auflistung der Überwachungsobjekte. Durch den Klick auf ein Überwachungsobjekt gelangen Sie direkt zu den Details des Überwachungsobjektes. Weitere Informationen können Sie [hier](#) entnehmen.

Verknüpfte Seiten

Bestehen zu einem Prozess verknüpfte Seiten, so werden diese in dieser Karte aufgelistet. Mit einem Klick öffnen Sie den Link. Der Link öffnet sich entweder in einer neuen Ressource, oder in einem neuen Browserfenster.

Prozessinformationen

In dieser Karte sind die Informationen zu den Prozess aufgelistet. Durch einen Klick auf **Gruppenname** oder **Computername** gelangen Sie zur jeweiligen Detail-Seite.

Befinden Sie sich im Bearbeitungsmodus, dann können Sie die Gruppenzugehörigkeit des Prozesses ändern.

Um die Gruppenzugehörigkeit zu editieren, müssen Sie den Bearbeitungsmodus durch einen Klick auf das Bleistift-Symbol in der oberen rechten Ecke aktivieren. Durch einen Klick auf das Plus-Symbol kann dem Service eine bereits erstellte Gruppe zugeordnet werden. Durch einen Klick auf das Kreuz-Symbol neben den zugeordneten Gruppen kann die Zugehörigkeit wieder aufgehoben werden.

Ein Service erbt die Gruppen von dem Computer. Diese Gruppenzugehörigkeit kann nur über den Rechner entfernt werden. Siehe: [Computer-Übersicht](#).

Anmerkung

Ein Service muss immer mindestens einer Gruppe zugeordnet sein. Ein Service befindet sich daher immer in der "Default Group", wenn er keiner anderen Gruppe zugeordnet wurde.

Die Zuordnung Computer zu Gruppe kann ebenfalls hier erfolgen in der [Prozessübersicht - Gruppe](#).

Priorität

Sie können für den Prozess eine Priorität definieren. Definieren Sie die Priorität "Erben", dann erbt der Prozess die Priorität von dem Computer, auf dem er ausgeführt wird, oder von den Gruppen in denen er Mitglied ist. Zum Ändern der Priorität müssen Sie den Bearbeitungsmodus aktivieren.

Auf Aktualisierungen prüfen

Sie können überprüfen, ob Aktualisierungen für das Paket verfügbar sind. Hierbei können zusätzlich Abhängigkeiten aufgeführt werden, welche bei einer Aktualisierung des Pakets ebenfalls installiert werden würden. Falls Aktualisierungen verfügbar sind, kann durch einen Klick auf **Aktualisieren** eine d.velop software manager Paketinstallation auf dem Computer gestartet werden.

CPU

In dieser Karte ist der CPU-Verlauf des Prozesses zu sehen.

Wenn Sie auf das **Vollbild**-Icon klicken, wird der Graph vergrößert angezeigt.

Arbeitsspeicher

In dieser Karte ist der Arbeitsspeicher-Verlauf des Prozesses zu sehen.

Wenn Sie auf das **Vollbild**-Icon klicken, wird der Graph vergrößert angezeigt.

Dateiinformationen

In dieser Karte sind Informationen zu der ausgeführten Datei zu sehen.

Handles / Threads / GDI-Objekte

In dieser Karte ist der Handle / Thread / GDI-Objekt-Verlauf des Prozesses zu sehen.

Wenn Sie auf das **Vollbild**-Icon klicken, wird der Graph vergrößert angezeigt.

Starten/Stoppen/Neustarten von Prozessen und Windows Services

Prozesse, die vom d.ecs process manager oder als Windows Dienst ausgeführt werden, können sie über die Buttonsoben rechts ansprechen. Prozesse können Sie stoppen, starten, oder neu starten. Wenn ein Prozess aufgrund der Einstellungen im d.ecs process manager erst später ausgeführt wird, wird der nächste Startzeitpunkt angezeigt.

d.cold - Übersicht


👁 - Überwachungsobjekt



 4
 12
Σ 16

 Anzahl Dateien im Verzeichnis: C:\dcold-Verarbeitung\1 Zu viele Jobs\	 120
 Anzahl Dateien im Verzeichnis: C:\dcold-Verarbeitung\2 Zu viele Dateien\WORK\	 120
 Jobs Prozesskette 1: Zu viele Jobs	 120
 Jobs Prozesskette 2: Zu viele Dateien in Verzeichnis	 120
 Anzahl Dateien im Verzeichnis: C:\dcold-Verarbeitung\0 Errorjobs\	 30

Liste öffnen

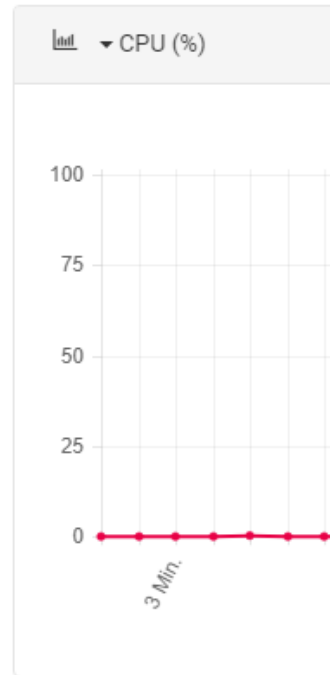
5
▼

 Verknüpfte Seiten

-  d.cold webadmin
-  d.cold monitoring Konfigur

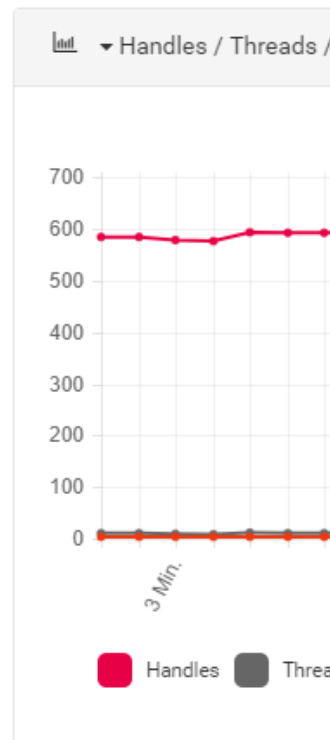
>_ ▾ Aktionen

- ⚙️ Aktionen verwalten
- ⚙️ Skripte verwalten



📁 ▾ Dateiinformationen

- 📄 5.0.0.2477
- 📄 5.0.0 [dcold_monitoring-2477-87e5ab8842ac]
- 📄 C:\d3\d.cold monitoring\dcoldMonitor.exe
- >_ "C:\d3\d.cold monitoring\dcoldMonitor.exe" "/CC:\ProgramData\d.velop\d.cold"



☰ ▼ Notizen

2000 / 2000

Aktionen

Für Prozesse können **Aktionen** konfiguriert werden. Weitere Informationen zur Konfiguration von Aktionen befinden sich im Kapitel [Aktionen bei Statuswechsel](#).

Notizen

Sie können Notizen zu einem Prozess anlegen. Als Autor wird der zurzeit angemeldete Benutzer hinterlegt.

Überwachungsobjekte

Ein Überwachungsobjekt für einen Prozess ist nur verfügbar, wenn in der Prozessübersicht die Zeile mit den Überwachungsobjekten erscheint.

👁 ▼ Überwachungsobjekt

✓ 5 Σ 5

✓ C:\ - Datei anlegen [ms]	📊 0.20
✓ C:\ - Datei lesen [MB/s]	📊 34.75
✓ C:\ - Datei löschen [ms]	📊 0.33
✓ C:\ - Datei schreiben [MB/s]	📊 61.75
✓ C:\ - Datei umbenennen [ms]	📊 0.35

Liste öffnen

5
▼

Mit einem Klick können Sie sich die Summe aller Überwachungsobjekte oder einzelne Kategorien anzeigen lassen.

Auf dieser Seite können sie sämtliche Überwachungsobjekte und deren aktuellen Status eines Prozesses einsehen. Durch einen Klick gelangen Sie zur [Überwachungsobjekt - Details](#).

d.3 database analyzer - Überwachungsobjekt

Filter: ▲ 4 ✔ 5

Status	Name	Wert
▲	d.3 allgemeine Informationen	4.00
✔	d.3 Async-Jobs	0.00
✔	d.3 Rendition Service-Jobs	0.00
✔	Datenbankdatei	2.98
▲	Fehlende Indizes	3.00
✔	Fragmentierung	0.00
✔	Inkonsistenzen	0.00
▲	Nicht verwendete Indizes	8.00
▲	Wartungspläne	0.00

Überwachungsobjekt - Details

Auf dieser Seite können Sie Details zu einem Überwachungsobjekt einsehen und die Benachrichtigungsgrenzen und die Historie einsehen.

Übersicht

In diesem Bereich finden Sie allgemeine Informationen zu dem Überwachungsobjekt. Es werden aufgelistet:

- **Priorität** Diese kann im Bearbeitungsmodus angepasst werden. Ist die Priorität "Erben" definiert, dann erbt das Überwachungsobjekt die Priorität des übergeordneten Prozesses.
- **Name**
Der Anzeigename des Überwachungsobjektes.
- **Gruppen** Es werden sowohl vom übergeordneten Prozess geerbte Gruppen, als auch manuell zugewiesene Gruppen aufgelistet. Im Bearbeitungsmodus können die manuell zugewiesenen Gruppen verwaltet werden.
- **Wert**
Der aktuelle Wert des Überwachungsobjektes, durch den auch dessen Status berechnet wird.
- **Beschreibung**
Eine Beschreibung, welche Bedeutung das Überwachungsobjekt hat.
- **Empfehlung**
Eine Empfehlung, welche Schritte möglicherweise durchzuführen sind, wenn das Überwachungsobjekt in einen fehlerhaften Zustand gewechselt ist.

Benachrichtigungen

Im Bearbeitungsmodus können Sie die Benachrichtigungsgrenzen anpassen, wenn diese nicht vom übergeordneten Prozess auf **nur lesend** festgelegt worden sind.

Historie

Eine graphische Darstellung der letzten Werte dieses Überwachungsobjektes.

Wenn Sie auf das **Vollbild**-Icon klicken, wird der Graph vergrößert angezeigt.

Aktionen

Für Überwachungsobjekte können **Aktionen** konfiguriert werden. Weitere Informationen zur Konfiguration von Aktionen befinden sich im Kapitel [Aktionen bei Statuswechsel](#)

Notizen

Es können Notizen zu einem Überwachungsobjekt angelegt werden. Als Autor wird der zurzeit angemeldete Benutzer hinterlegt.

Module - Prozess

Auf der Module-Seite finden Sie Informationen zu sämtlichen Modulen, die von einem Dienst geladen sind. Durch das Suchfeld haben Sie die Möglichkeit die Liste individuell zu filtern. Bei einem Klick auf **Name** oder **Dateiversion** wird die Tabelle absteigend bzw. aufsteigend sortiert.

Durch einen Klick auf ein Modul-Namen gelangen Sie zu der [Modul Detailseite](#) des ausgewählten Moduls.

✓ d.ecs rendition service - Module

Name	Dateiversion
ADVAPI32.dll	6.1.7600.16385 (win7_rtm.0...
bcrypt.dll	6.1.7600.16385 (win7_rtm.0...
bcryptprimitives.dll	6.1.7600.16385 (win7_rtm.0...
CLBCatQ.DLL	2001.12.8530.16385 (win7_r...
comctl32.dll	5.82 (win7_rtm.090713-1255)

Nachrichten - Prozess

Auf der **Nachrichten**-Seite finden Sie sämtliche Nachrichten, die vom ausgewählten Service gesendet worden sind. Durch das Suchfeld haben Sie die Möglichkeit, die Liste individuell zu filtern. Bei Auswahl von **Zeitpunkt** oder **Nachricht** wird die Tabelle absteigend bzw. aufsteigend sortiert.







Zusätzlich wird Ihnen ein Absprungpunkt in das d.velop metrics analyzer Dashboard angezeigt.

Warnung

Der Absprung wird Ihnen nur angeboten, solange Sie unter **Konfiguration > Einstellungen** die Anbindung an den d.velop metrics analyzer korrekt konfiguriert und aktiviert haben.

d.ecs rendition service - Nachrichten

Filter: ✓ 6 🔄 4

Status	Zeitpunkt	Nachricht	Anzahl	
✓	15.02.2019 14:58:17	DecsRS ser...	1	
✓	15.02.2019 14:58:06	DecsRS ser...	1	
✓	15.02.2019 14:57:56	DecsRS ser...	1	
✓	15.02.2019 13:28:35	DecsRS ser...	1	
✓	15.02.2019 13:28:26	DecsRS ser...	1	
✓	15.02.2019 13:28:15	DecsRS ser...	1	

Informationen - Prozess

Informationen

d.ecs rendition service - Informationen

Benachrichtigungen

Wartungszeitraum

Wartungszeitraum

Für die Prozesse können Sie ebenfalls Wartungsfenster definieren. Wie sie dabei vorgehen entnehmen Sie dem Kapitel [Wartungszeiträume - Übersicht](#).

Aktionen bei Statuswechsel

Auf dieser Seite können Sie Aktionen definieren, die bei einem Statuswechsel ausgeführt werden.

Warnung

Für diese Funktion wird d.ecs jstore, d.ecs script und d.ecs http gateway benötigt. Die Ausführung eines Skriptes, wenn einer der Komponenten nicht zur Verfügung steht ist nicht möglich.

Anmerkung

Wenn ein häufiger Statuswechsel erkannt wird, werden die Skripte nicht ausgeführt. Erst wenn der Status wieder stabil ist, wird das Skript, falls definiert, ausgeführt.

Unterhalb der Nachrichten befinden sich die Informationen, wann ein Skript ausgeführt worden ist und ob die Ausführung erfolgreich war.

Aktionen verwalten

Aktionen

Dateien aus temp entfernen
Status: Fehler Skript öffnen Skript testen
Bearbeiten Entfernen

Datenbank neustarten
Status: Warnung Skript öffnen Skript testen
Bearbeiten Entfernen

+ Skript hinzufügen

Zu d.ecs script

In der Liste können erstellte Aktionen verwaltet werden. Dafür gibt es die folgenden Schaltflächen:

Öffnen

Zeigt das hinterlegte Skript in d.ecs script an.

Skript testen

Testet ob das hinterlegte Skript in d.ecs script aufgerufen werden kann.

Bearbeiten

Öffnet einen Dialog um die Aktion zu bearbeiten.

Entfernen

Entfernt die gewählte Aktion.

Über die Schaltfläche **Skript hinzufügen** kann eine neue Aktion hinzugefügt werden.



Neues Skript hinzufügen

Statuswechsel zu:

Fehler

Skript:

Skript auswählen

Verwenden Sie einen Regulären Ausdruck, um das Skript nur auszuführen, wenn die letzte Nachricht des Objektes den Regulären Ausdruck erfüllt.

Letzte Nachricht überprüfen:

Überprüfen

Skript testen

Schließen

+ Hinzufügen

Statuswechsel nach:

Definiert den Zielstatus bei einem Statuswechsel, der erreicht werden muss.

Skript:

Legt fest, welches Skript ausgeführt werden soll, sobald ein Statuswechsel auftritt.

Letzte Nachricht überprüfen:

Wenn diese Option aktiviert ist, wird die letzte Fehlermeldung mittels eines regulären Ausdrucks überprüft.

Regulärer Ausdruck:

Legt den regulären Ausdruck fest, mit dem die Fehlermeldung beim Statuswechsel überprüft wird.

Regulären Ausdruck testen:

Der Wert aus diesem Eingabefeld wird mit dem regulären Ausdruck überprüft, indem die Schaltfläche **Testen** betätigt wird.

Skript testen:

Mit dieser Schaltfläche wird überprüft ob die Ausführung in d.ecs script gestartet werden kann.

Schließen:

Beendet den aktuellen Dialog ohne die Aktion hinzuzufügen.

Hinzufügen:

Beendet den aktuellen Dialog und fügt die angegebene Aktion hinzu.

Aufbau der ScriptDtos

Bei jedem Aufruf wird ein ScriptDto mit bestimmten Informationen in das Script hineingereicht. Pro Objekt-Typ hat das ScriptDto einen bestimmten Aufbau. Der Aufbau der einzelnen Dtos wird im Folgenden beschrieben:

AgentScriptDto (für Skriptaufrufe, die durch einen Agenten getriggert werden)

- AgentDto Agent
 - int Id
 - string Hostname
 - string Status
 - double PhysicalMemory
 - double VirtualMemory
 - double Cpu

GroupScriptDto (für Skriptaufrufe, die durch eine Gruppe getriggert werden)

- GroupDto Group
 - int Id
 - string Name
 - string Status

ServiceScriptDto (für Skriptaufrufe, die durch einen Service getriggert werden)

- AgentDto Agent
 - int Id
 - string Hostname
 - string Status
 - double PhysicalMemory
 - double VirtualMemory
 - double Cpu
- ServiceDto service
 - int Id
 - string Name
 - string Status
 - double Memory
 - double Cpu

MonitoringObjectScriptDto (für Skriptaufrufe, die durch ein Überwachungsobjekt getriggert werden)

- AgentDto Agent
 - int Id
 - string Hostname
 - string Status
 - double PhysicalMemory
 - double VirtualMemory
 - double Cpu
- ServiceDto Service
 - string Id
 - string Name
 - string Status
 - double Memory
 - double Cpu
- MonitoringObjectDto MonitoringObject

- string Key
- string Name
- string Status
- double? Value

Produktliste

Die Produktliste zeigt Ihnen die installierten d.velop-Produkte mit den jeweiligen Versionsständen an.

Mit den Einträgen kann via Klick interagiert werden. Dabei richtet sich die Aktion nach den bekannten Instanzen des Produktes mit genau dieser Version auf dem jeweiligen Computer:

- Gibt es für einen Eintrag nur eine bekannte Instanz, wird diese Instanz beim Klick direkt aufgerufen.
- Gibt es für einen Eintrag mehrere bekannte Instanzen, wird beim Klick eine Liste dieser Instanzen aufgerufen.
- Handelt es sich um einen Eintrag von d.ecs monitor agent, wird die entsprechende Computerübersicht aufgerufen.

Zusätzlich können Sie über die Schaltfläche **Auf Aktualisierungen prüfen** auf aktuell verfügbare Versionen prüfen.

- Manuell installierte Anwendungen aus dem d.velop service portal werden mit den aktuellen Versionen aus dem d.velop service portal verglichen.
- Anwendungen, die über d.velop software manager installiert wurden, werden mit der Version im d.velop software manager hinterlegten Feed verglichen.

Dabei werden die installierten Produkte, die Versionen sowie die Lizenzinformationen an die d.velop AG übertragen.

Sie erhalten darauf eine Übersichtsseite. Auf der Übersichtsseite können Sie schnell erkennen, zu welchen Produkten Aktualisierungen zur Verfügung stehen. Mit einem Klick können Sie auf die Aktualisierungen zugreifen.

Produktversionen


Nur Aktualisierungen anzeigen


d.3 process manager d3products	4.4.2	
d.3 search d3products	3.0.0.4	
d.3 Server Test-D3-SRV	8.2.0 Rising 6	
d.3 Storage Async Test-D3-SRV	8.2.0 Rising 6	
d.cold d3products	5.0.1.2	
d.ecs identity provider d3products	2.1.1.0	
d.ecs jstore decsmonitor	1.2.1.3	


© 18.12.2018 08:20:23


Symbol: Bedeutung


: Zeigt an, dass der Wartungszeitraum eines Produktes abgelaufen ist.

: Ein Klick auf dieses Symbol öffnet die Produktseite im d.velop Service Portal.

: Zeigt an, dass über d.velop software manager eine aktuellere Version verfügbar ist. Ein Klick auf dieses Symbol öffnet die jeweilige Prozessseite, um ein Update via d.velop software manager in d.ecs monitor anstoßen zu können.

: Zeigt an, dass es sich bei dem Produkt um eine noch nicht freigegebene Version handelt.

: Zeigt an, dass das Produkt nicht im d.velop Service Portal gefunden wurde.

: Zeigt an, dass es sich bei dem Produkt um eine Vorabversion handelt, die mittlerweile offiziell veröffentlicht wurde.

d.velop software manager Übersicht

Diese Seite bietet Ihnen eine Übersicht über d.velop software manager in Ihrem System. Es werden die installierten Pakete auf allen überwachten Computern angezeigt. Zusätzlich wird für Pakete angezeigt, ob eine andere Version im d.velop software manager-Feed vorhanden ist.

Mit den Einträgen kann via Klick interagiert werden. Dabei richtet sich die Aktion nach den bekannten Prozessen des ausgewählten Pakets von d.velop software manager auf dem jeweiligen Computer:

- Gibt es für einen Eintrag nur eine bekannte Instanz, wird diese Instanz beim Klick direkt aufgerufen.
- Gibt es für einen Eintrag mehrere bekannte Instanzen, wird beim Klick eine Liste dieser Instanzen aufgerufen.

Im Kopf der Seite finden Sie unter **Letzte Aktualisierung der Übersicht** den Zeitpunkt, zu dem d.ecs monitor zuletzt die Softwareinstallationen von allen Computer abgefragt hat. Die Übersicht wird von d.ecs monitor automatisch aktualisiert, wenn sie mehr als einen Tag alt ist. Sie können mithilfe des **Aktualisieren**-Buttons ein Neuladen jedoch auch manuell anfordern.

Anschließend werden sämtliche überwachte Computer aufgelistet.

Überwachte Computer

Jeder Computer hat zunächst eine Kopfzeile. In dieser wird immer der Computernamen mit einem Icon angezeigt. Über den Namen des Computers können Sie zu der jeweiligen [Computer](#) Seite navigieren. Wenn das Abrufen der Daten vom Computer erfolgreich war, werden zwei Elemente zusätzlich dargestellt:

- Vor dem Namen befindet sich ein Pfeil zum Ein- und Ausklappen der Installationen.
- Hinter dem Namen befindet sich der Feed des Computers.

Detailinformationen Computer

Auf die Kopfzeile folgen die Detailinformationen des Computers.

Ein Ladehinweis wird angezeigt, falls derzeit die Softwareübersicht eines Computers abgefragt wird.

Wenn das Abrufen der Daten vom Computer erfolgreich war, werden sämtliche installierte Pakete aufgelistet. Pro Paket wird der **Paketname**, die **Paket-ID**, die installierte **Version** und der **Softwarestatus** angezeigt.

Bei der **Version** kann über das **Fingerabdruck**-Icon via Tooltip der installierte **Paket-Hash** angezeigt werden.

Unter **Softwarestatus** wird die Installation als **aktuelle Version** markiert, wenn das installierte Version auch die aktuell verfügbare im Feed ist. Ansonsten wird die verfügbare Version angezeigt und der verfügbare **Paket-Hash** ist wiederum über das **Fingerabdruck**-Icon via Tooltip einsehbar.

Fehler beim Abrufen

Falls das Abrufen nicht erfolgreich war, kann es hierfür mehrere Gründe geben. Die folgenden Hinweise können angezeigt werden:

- d.ecs monitor agent auf diesem Computer ist derzeit heruntergefahren oder reagiert nicht.
- d.ecs monitor agent auf diesem Computer scheint die Abfrage der Softwareübersicht nicht zu unterstützen.
- Auf diesem Computer scheint d.velop software manager nicht installiert zu sein.
- Bei der Abfrage dieses Computer ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

1.4.2. Staterläuterung

Im d.ecs monitor wird mit Status gearbeitet. So wird Ihnen der Zustand von Elementen bildhaft dargestellt. Ziel ist es die unterschiedlichen Status schnell zu erfassen. Zusätzlich können Sie nach den unterschiedlichen Status gefiltern.

Folgende Elemente verfügen über einen Status: Gruppen, Agenten, Services, Monitoring-Objekte, Verfügbarkeitsregeln, Festplatten und Wartungszeiträume.

Neben den Elementen können auch Nachrichten und Lizenzmeldungen den beschriebenen Status anzeigen.



Fehler

Verwendung:

- Gruppen
- Agenten
- Services
- Monitoring-Objekte
- Verfügbarkeitsregeln
- Festplatten

Dieser Status tritt allgemein in Fehlersituationen auf.

Ein Service kann sich aus mehreren Gründen in diesem Status befinden. Grundlegend wechselt er in diesen Status, wenn er sich in einem gewissen Zeitraum nicht meldet. Wenn dem Service zugeordnete Monitoring-Objekte sich in diesem Status befinden, wechselt auch der Service seinen Status. Das Serviceobjekt im Monitor nimmt außerdem den Status der vom Service gesendeten Nachrichten an, sodass der Servicestatus in diesen Status wechselt, wenn eine Nachricht über einen internen Fehler versendet wurde. Ein Agent wechselt in diesen Status, falls der Agent selber einen internen Fehler feststellt, oder aber einer der, von dem Agenten überwachten, Services fehlerhaft ist. Gruppen besitzen diesen Status, wenn mindestens ein zugeordneter Agent oder Service sich in diesem Status befindet.

Monitoring-Objekte nehmen diesen Status an, falls sich ihre Werte im konfigurierten Fehlerbereich befinden. Verfügbarkeitsregeln, welche nicht eingehalten sind, wechseln in diesen Status; genauso wie Festplatten, deren Fehlergrenzen überschritten wurden. Wird eine abgelaufene Lizenz festgestellt, wird eine Benachrichtigung mit diesem Status versendet.

Nachrichten zeigen diesen Status an, wenn eine Nachricht einen Fehler darstellt.

Wird eine abgelaufene Lizenz festgestellt, wird die Benachrichtigung mit diesem Status angezeigt.



Warnung

Verwendung:

- Gruppen
- Agenten
- Services
- Monitoring-Objekte
- Festplatten

Dieser Status wird verwendet, wenn Elemente sich in einem Zustand befinden, welcher möglicherweise bald zu einem Fehler führen wird.

Agenten wechseln in diesen Status, falls der Agent selber intern vor einem gefährlichen Zustand warnen möchte, oder einer der, von dem Agenten überwachten, Services sich in diesem Status befindet. Gruppen besitzen diesen Status, wenn mindestens ein zugeordneter Agent oder Service sich in diesem Status befindet.

Monitoring-Objekte und Festplatten nehmen diesen Status an, wenn ihre aktuellen Werte entsprechend ihrer Konfiguration zu einer Warnung führen.

Nachrichten zeigen diesen Status an, wenn eine Nachricht eine Warnung darstellt.

Bei der Lizenzprüfung werden Benachrichtigungen vor einem Lizenzablauf innerhalb eines Monats mit diesem Status versendet.



Information

Verwendung:

- Agenten

Dieser Status wird bei Nachrichten angezeigt, welche über das Hinzufügen oder das Entfernen von Services zu einem Agenten informieren.



Gestartet

Verwendung

- Gruppen
- Agenten
- Services

Ein Element mit diesem Status befindet sich in einem Startvorgang. Während des Startens versenden sowohl Services als auch Agenten üblicherweise Nachrichten mit diesem Status.

Nachrichten zeigen diesen Status an, wenn eine Nachricht einen Startvorgang darstellt.



OK

Verwendung:

- Gruppen
- Agenten
- Services
- Monitoring-Objekte
- Verfügbarkeitsregeln
- Festplatten

Ein Element mit diesem Status ist in Ordnung und kann weder Fehler feststellen, noch warnt es über mögliche Fehlersituationen.

Ein Service befindet sich nur in diesem Status, wenn der Service Nachrichten mit diesem Status versendet, erreichbar ist und die ihm zugeordneten Monitoring-Objekte sich in diesem Status befinden. Ein Agent befindet sich nur in diesem Status, wenn der Agent Nachrichten mit diesem Status versendet, erreichbar ist, die von ihm überwachten Services sich in diesem Status befinden und die ihm zugeordneten Verfügbarkeitsregeln sich in diesem Status befinden. Eine Gruppe befindet sich nur in diesem Status, wenn die zugeordneten Agenten und Services sich in diesem Status befinden und die ihr zugeordneten Verfügbarkeitsregeln sich in diesem Status befinden.

Monitoring-Objekte und Festplatten sind in diesem Status, wenn ihre aktuellen Werte laut Konfiguration in Ordnung sind. Verfügbarkeitsregeln befinden sich in diesem Status, wenn alle angeforderten Services verfügbar sind.

Nachrichten zeigen diesen Status an, wenn eine Nachricht eine allgemeine Nachricht ohne besondere Eigenschaften darstellt, wie z.B Keep-Alive-Nachrichten der Services.

Die Lizenzprüfung befindet sich in diesem Zustand, wenn die Lizenz noch länger als einen Monat gültig ist.



Heruntergefahren

Verwendung:

- Gruppen
- Agenten
- Services

Ein Element mit diesem Status ist heruntergefahren oder fährt derzeit herunter.

Zu Beginn des Stopvorgangs versenden sowohl Services als auch Agenten üblicherweise Nachrichten mit diesem Status. Ein Service verbleibt anschließend in diesem Status. Agenten befinden sich nur in diesem Status, wenn sie explizit beendet wurden. Gruppen befinden sich nur in diesem Status, wenn sämtliche zugeordnete Agenten und Services sich in diesem Status befinden.

Nachrichten zeigen diesen Status an, wenn eine Nachricht den Vorgang des Herunterfahrens darstellt.

Ein Service kann sich in diesem Status befinden, bevor der ihn überwachende Agent beendet wird. Wenn dieser heruntergefahrne Service beim nächsten Update des Agenten immer noch keine weiteren Nachrichten versendet hat, wird angenommen, der Service befindet sich immer noch in diesem heruntergefahrenen Status.



Wartung

Verwendung:

- Gruppen
- Agenten
- Services

Ein Element mit diesem Status befindet sich zurzeit in einem Wartungszeitraum. Elemente in diesem Status werden bei der weiteren Auswertung, z.B. bei der Versendung von Benachrichtigungen zu Fehlern, nicht beachtet.

Eine Gruppe befindet sich in diesem Status, wenn ein oder mehrere Wartungszeiträume der Gruppe zum aktuellen Zeitpunkt aktiv sind. Ein Agent befindet sich in diesem Status, wenn entweder eine ihm zugeordnete Gruppe sich in diesem Status befindet, oder ein oder mehrere Wartungszeiträume des Agenten zum aktuellen Zeitpunkt aktiv sind. Ein Service befindet sich in diesem Status, wenn entweder eine ihm zugeordnete Gruppe oder der ihn überwachende Agent sich in diesem Status befinden, oder ein oder mehrere Wartungszeiträume des Services zum aktuellen Zeitpunkt aktiv sind.

Nachrichten zeigen diesen Status an, wenn eine Nachricht während eines Wartungsfensters dargestellt wird.



Unbekannt

Verwendung:

- Gruppen
- Services
- Verfügbarkeitsregeln

Der tatsächliche Status eines Elementes mit diesem Status ist nicht bekannt.

Ein Service befindet sich in diesem Status, wenn die Kommunikation mit dem ihn überwachenden Agenten nicht mehr stattfinden kann. Dies kann dadurch auftreten, dass der Agent abgestürzt ist, Netzwerkprobleme hat, aber auch nur explizit heruntergefahren wurde. Eine Gruppe befindet sich nur in diesem Status, wenn sämtliche zugeordnete Services sich in diesem Status befinden.

Verfügbarkeitsregeln haben nach ihrer Erstellung diesen Status, bis sie zum ersten Mal validiert werden.

Nachrichten zeigen diesen Status an, wenn eine Nachricht mit unbekanntem Status dargestellt wird.

Auch ein heruntergefahrener Service (dieser befindet sich somit im Status Heruntergefahren), wechselt in diesen Status, wenn der ihn überwachende Agent beendet wird. Kann die Kommunikation mit diesem Agenten wiederhergestellt werden und der ehemals heruntergefahrene Service sendet weiterhin keine Nachrichten, wechselt der Service von diesem Status wieder in den Status Heruntergefahren, da angenommen wird, dass der Service immer noch beendet ist.



Deaktiviert

Verwendung:

- Wartungszeiträume

Ein Wartungszeitraum kann deaktiviert werden. Deaktivierte Wartungszeiträume haben diesen Status in der Auflistung der Wartungszeiträume.



Aktiviert

Verwendung:

- Wartungszeiträume

Ein Wartungszeitraum kann deaktiviert werden. Aktivierte Wartungszeiträume haben diesen Status in der Auflistung der Wartungszeiträume.

1.4.3. Konfigurationsdatei

Im Installationsverzeichnis von d.ecs monitor befindet sich die INI-Konfigurationsdatei **AppSettings.ini**. Diese Konfigurationsdatei sollte vom Benutzer grundsätzlich nicht direkt editiert werden. Diese Einstellungen können in d.ecs monitor über die Weboberfläche angepasst werden (siehe [Einstellungen - Konfiguration](#)). Alternativ können manche Konfigurationen auch via [Aufrufparameter](#) gesetzt werden.

Es kann jedoch nötig sein, den Port manuell anstatt über Aufrufparameter zu konfigurieren, unter dem d.ecs monitor sein Webinterface starten soll. Um den Port zu setzen, wird in der Konfigurationsdatei dem Schlüssel **Port** unterhalb der Sektion **AppSettings** ein Wert zugewiesen.

Beispiel:

Ein Auszug aus der **AppSettings.ini**. Der Port wird auf 12345 gesetzt.

AppSettings.ini (Teilauszug)

```
[AppSettings]
Port=12345
```

Weiterhin kann definiert werden, ob die Kommunikation zwischen d.ecs monitor und d.ecs http gateway über HTTP (Standard) oder HTTPS erfolgen soll. Dies kann über den Parameter **Protocol** definiert werden.

AppSettings.ini (Teilauszug)

```
[AppSettings]
Port=12345
Protocol=HTTPS
```

Die Angabe eines fest definierten Ports ist bei Verwendung des HTTPS-Protokolls verpflichtend, da für diesen Port das HTTPS Protocol mit einem entsprechenden Zertifikat aus dem Windows-Zertifikatsspeicher aktiviert werden muss. Dazu müssen zwei Befehle in einer als Administrator geöffneten Eingabeaufforderung ausgeführt werden.

1. command

```
netsh http add urlacl url=https://[HOST]:12345/ user=Everyone
```

HOST bezeichnet dabei den Hostnamen des Computers, auf dem d.ecs monitor agent installiert und dieser Befehl ausgeführt wird. Die Angabe "Everyone" bezeichnet die Gruppe für jeden Benutzer und kann je nach Betriebssystemsprache abweichen.

2. command

```
netsh http add sslcert ipport=0.0.0.0:12345 certhash=[Fingerprint of the certificate to be used] appid={[GUID]}
```

Die GUID muss im Format "xxxxxxxx-xxxx-xxxx-xxxx-xxxxxxxxxxxx" angegeben werden und auf dem Host eindeutig sein.

1.4.4. Aufrufparameter

Es gibt mehrere Aufrufparameter, welche das Verhalten dieser Anwendung steuern können. Dazu gehören verschiedene Funktionen, wie Konfigurationshelfer, Aufruf des Webinterfaces und Weiteres.

Eine Beschreibung der verfügbaren Aufrufparameter können Sie mithilfe des Aufrufparameters **--help** abrufen.

Example call

```
C:\d3\monitor> MonitorApp.exe --help
```

```
Usage:
```

```
MonitorApp <Option> <Parameter>
```

```
Option:
```

```
...
```

```
If no option is specified the app is run as a console application.
```

1.4.5. Prometheus-Metriken

Es gibt die Möglichkeit, Metriken im Prometheus-Format in d.ecs monitor abzufragen. Diese Metriken werden unter der URL [https://\[BaseUri\]/monitor/metrics](https://[BaseUri]/monitor/metrics) bereitgestellt. Für den Zugriff auf die Metriken werden Login-Daten benötigt, die über HTTP Basic-Authentication an d.ecs monitor übergeben werden müssen.

Folgende Metriken werden bereitgestellt:

Global:

- Gesamtstatus

Computer:

- Festplatten: Kapazität und freier Speicherplatz
- CPU-Auslastung
- Maximaler physikalischer Speicher und dessen aktuelle Auslastung
- Maximaler virtueller Speicher und dessen aktuelle Auslastung
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung
- Verfügbarkeitsregeln
- Status (intern und akkumuliert)

Prozesse:

- CPU-Auslastung
- Anzahl Threads
- Anzahl GDI-Objekte
- Speicherverbrauch
- Zeitpunkt der letzten Aktualisierung
- Überwachungsobjekte (Wert und Status)
- Status (intern und akkumuliert)

Gruppen:

- Verfügbarkeitsregeln
- Status (akkumuliert)

Beispiel:

Im Folgenden sehen Sie ein Beispiel um die Metriken von d.ecs monitor in Prometheus einzubinden:

```
- job_name: 'd.ecs monitor'
  metrics_path: '/monitor/metrics'
  scheme: 'https'
  basic_auth:
    username: 'admin'
    password: 'admin'
  static_configs:
    - targets: ['decsmonitorserver']
```

Dieser Abschnitt muss in die Konfigurationsdatei von Prometheus unter dem Punkt `scrape_configs`: eingefügt und angepasst werden.

Der Status wird mit folgenden Werten als Metrik ausgegeben:

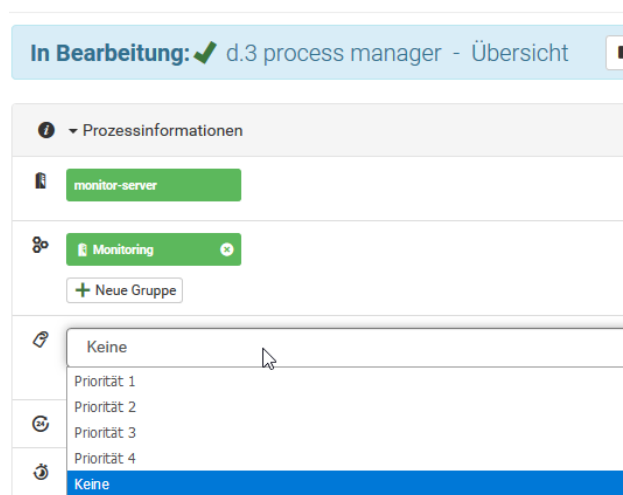
- **Unbekannt**; Wert: 0
- **Wartungsfenster**; Wert:1
- **Heruntergefahren**; Wert: 2
- **Deaktiviert**; Wert: 3
- **Startet**; Wert: 4
- **Okay**; Wert: 8
- **Information**; Wert: 16
- **Warnung**; Wert: 64
- **Fehler**; Wert: 128

1.4.6. Szenarien

Eskalationsmanagement

Nicht jeder überwachte Service hat die gleiche Priorität. Einige sind so wichtig, dass ein Ausfall direkt dazu führt, dass Mitarbeiter nicht mehr arbeiten können. Bei anderen überwachten Services können Sie sich ruhig später darum kümmern, da der Fehler nicht zeitkritisch ist. Deshalb haben Sie die Möglichkeit, an jede Gruppe, jeden Rechner, Service oder Key-Value-Paar eine Priorität zu heften. Je nach Priorität können Sie definieren, wann eine Eskalation ausgelöst werden soll. In diesem Fall wird ein zusätzlicher E-Mail-Verteiler über das Problem informiert.

Die Einstellung der Priorität nehmen Sie immer auf der Übersichtsseite des Objektes vor. Wechseln Sie in den Bearbeitungsmodus, um eine Priorität zu vergeben.



Zu beachten ist, dass Prioritäten von oben nach unten vererbt werden können. Wenn z.B. eine Gruppe eine Priorität 1 bekommt, wird diese Priorität auf alle Objekte der Gruppe (Rechner, Services, Key-Value-Paare) vererbt, für die keine eigene Priorität eingestellt ist, bzw. die nicht auf "Nicht vererbt" stehen.

Je nach Priorität kann in der [Globale E-Mail - Konfiguration](#) eingestellt werden, nach welchem Zeitraum eine Eskalation ausgelöst werden soll. Tragen Sie hier z.B. bei **Priorität 1** 30 (Minuten) ein, so wird im Fehlerfall nach 30 Minuten eine E-Mail an einen zusätzlichen Eskalations-Mailverteiler geschickt. Dies geschieht, wenn der Fehler nicht gelöst bzw. von keinem Mitarbeiter quittiert wurde. Quittieren bedeutet in diesem Fall, dass der Benutzer an diesem Problem arbeitet. Siehe [Kapitel Quittieren von Problemen](#).

Benachrichtigung/Mailing

Spätestens wenn schwerwiegende Probleme auftreten, möchten Sie darüber informiert werden. Bei d.ecs monitor erfolgt die Benachrichtigung über E-Mail. Die Konfiguration dazu erfolgt bei d.ecs monitor über die E-Mail-Einstellungen. Zuerst müssen Sie die globale E-Mail-Konfiguration vornehmen, damit die Verbindung zum E-Mail-Server richtig konfiguriert ist. Siehe [Kapitel zur globalen E-Mail Konfiguration](#).

Hier können auch globale E-Mail-Empfänger definiert werden, die bei jedem Statuswechsel informiert werden, für den keine anderen E-Mail-Empfänger definiert wurden.

E-Mail-Empfänger können auf folgenden Ebenen definiert werden:

1. [Globale E-Mail - Konfiguration](#)
2. [E-Mail-Konfiguration - Gruppe](#)

Dementsprechend haben Sie die Möglichkeit, bei verschiedenen fachlichen bzw. priorisierten Prozessen unterschiedliche E-Mail-Verteiler zu wählen, die über das Problem informiert werden.

Tritt ein Fehler in einer Gruppe mit separat konfigurierten E-Mail-Empfängern auf, so erfolgt der E-Mail-Versand nur an diese Empfänger. Die global eingestellten Empfänger werden ignoriert.

Um einen SMS/WhatsApp Versand zu ermöglichen, können diverse Internetdienste genutzt werden, die eine E-Mail als SMS/WhatsApp an ein Handy weiterleiten. Gerade für diesen Fall gibt es auch die Möglichkeit, die E-Mail im Textformat versenden zu lassen. Somit ist die Darstellung der wichtigen Daten oft bedeutend besser.



Bei folgenden Statuswechsel erfolgt eine Information via E-Mail:

- Ok => Warnung
- Ok => Fehler
- Warnung => Fehler
- Warnung => Ok
- Warnung => Shutdown
- Fehler => Warnung
- Fehler => Ok

- Fehler => Shutdown

Beispiele:

Fall 1: Nur globaler E-Mail-Verteiler

In diesem Fall werden alle Probleme an diesen E-Mail-Verteiler geschickt.

Fall 2: Globaler E-Mail-Verteiler + für jede Gruppe ein E-Mail-Verteiler

In diesem Fall werden bei Problemen nur die Gruppenverteiler zum E-Mail-Versand genutzt.

Fall 3: Globaler E-Mail-Verteiler + Gruppenverteiler Gruppe 1 - kein Verteiler Gruppe 2

Das ist der interessanteste Fall. Hier werden alle Probleme, die in Gruppe 1 auftreten, nur an diesen Gruppenverteiler gesendet. Alle Probleme der Gruppe 2 werden an den globalen Verteiler gesendet. Sollte ein Prozess in beiden Gruppen definiert sein, werden auch beide Verteiler benachrichtigt.

Prozessmigrationen

1.5. Logging und Troubleshooting

Falls ein Service nicht wie gewünscht funktioniert, bzw. permanent abstürzt, sollte zunächst die Windows Ereignisanzeige analysiert werden. Darüber hinaus befinden im d.3 log diverse Informationen, die zur Fehleranalyse verwendet werden können:

Einträge in der Ereignisanzeige

Darüber hinaus werden relevante Ereignisse in der Ereignisanzeige von Windows protokolliert.

Unterhalb der Sektion **Windows-Protokolle** finden sie die Ereignisse in der Kategorie **Anwendung**. Bei den Ereignissen wird zwischen den beiden Anwendungen d.ecs monitor und d.ecs monitor agent entsprechend unterschieden.

Anmerkung

In Folgenden Situationen werden Einträge in die Ereignisanzeige geschrieben:

- **Information:** Eine der beiden Service-Anwendungen startet.
- **Warnung:** Eine der beiden Service-Anwendungen wurde gestoppt.
- **Fehler:** Ein unerwarteter Fehler ist aufgetreten.

1.5.1. Bearbeitungsmodus lässt sich nicht öffnen oder schließen

Stellen Sie sicher, dass kein anderer User oder Sie d.ecs monitor in einem anderen Browser geöffnet haben.

Sollte dieses Problem weiter auftreten, kann ein Neustart des Browsers helfen. Das Timeout für den Cache ist 15 Sekunden.

1.5.2. Internet Explorer stürzt im Bearbeitungsmodus unerwartet ab

In seltenen Fällen kann es auftreten, dass bei der Eingabe eines Inputfelds im Bearbeitungsmodus, der Internet Explorer mit der Fehlermeldung "Internet Explorer funktioniert nicht mehr" abstürzt.

In solch einem Fall sollten Sie prüfen, welche Version des Internet Explorers verwendet wurde. Die Komponente **mshtml.dll** des Internet Explorers hat vor der Version 11.589.10586.0 zu diesen Abstürzen geführt.

Daher sollte der verwendete Internet Explorer 11 mindestens die oben genannte Version haben. Auch der Einsatz eines anderen Browsers bietet eine Lösung dieses Problems.

1.5.3. Prozess wird zu unbekanntem Prozess

In seltenen Fällen kann es auftreten, dass ein Prozess mit Namen **{ID} is unknown** angezeigt wird. **{ID}** kann eine Zahl oder ein Buchstabe sein.

In solch einen Fall löschen Sie den Prozess. Danach wird der Prozess automatisch wieder korrekt hinzugefügt.

1.6. Wrapper

In d.ecs monitor advanced Version existiert die Möglichkeit, d.ecs monitor um Funktionen zu erweitern. Dazu gibt es sogenannte Wrapper. Diese ermöglichen entweder die spezielle Überwachung einzelner d.velop Produkte oder stellen benötigte Zusatzüberwachungen zur Verfügung.

So überwacht z.B. d.ecs monitor for d.cold automatisch

- Alle Verarbeitungsverzeichnisse aller Prozessketten
 - Anzahl Err-Dateien
 - Gesamtanzahl Dateien
- Jobs aller Prozessketten
 - Anzahl Fehlerjobs
 - Gesamtanzahl Jobs

Vorteil ist z.B. dass ein geänderter oder neu angelegter Prozess im d.cold automatisch direkt mit überwacht wird. Es ist keine Konfiguration dazu im d.ecs monitor nötig.

Ergänzende Funktionen, die über Wrapper realisiert wurden, sind z.B.:

- d.ecs monitor webservice analyzer
Überwachung, ob ein Webservice erreichbar ist
- d.ecs monitor sql query
Analyse von Datenbanktabellen

Eine Übersicht aller aktuell verfügbarer Wrapper gibt es im Serviceportal. Diese kann auch von d.ecs monitor Konfiguration im Konfigurationsassistenten erreicht werden.

Die Installation der Wrapper sollte immer auf dem Rechner erfolgen, der die überwachte Funktion benötigt, bzw. die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt, z.B.

- d.ecs monitor for d.cold
Installation auf dem d.cold Rechner
- d.ecs monitor sql query
Installation auf einem Rechner, der über eine entsprechend ODBC32 Datenquelle an der Datenbank angeschlossen ist.
- d.ecs monitor directory analyzer
Installation auf dem Rechner, der diese Verzeichnisse hostet (um den Netzwerktraffice zu minimieren) bzw. von dem aus die Verzeichnisse erreichbar sein müssen (um die Erreichbarkeit zu überwachen)

Warnung

Wrapper können nur auf Rechnern installiert werden, wo auch ein d.ecs monitor agent läuft.

Die konfigurierten Zugriffsgruppen aus dem d.ecs monitor werden von den Wrappern berücksichtigt.

Beachten Sie, dass es bis zu fünf Minuten dauern kann, bis eine Anpassung der Zugriffsgruppen in d.ecs monitor auf die Wrapper angewendet wird.

Anmerkung

Der Windows-Dienst für d.ecs monitor, d.ecs monitor agent und die d.ecs monitor-Wrapper muss unter dem Konto eines lokalen Systems oder einem Konto mit lokalen Administrationsrechten ausgeführt werden. Dies ist notwendig, da die Windows-Dienste Webservice bereitstellen, die an den Hostnamen gebunden werden, um den Betrieb in einem d.ecs http gateway-Cluster zu ermöglichen.

1.6.1. Lieferumfang

Zurzeit werden die folgenden d.ecs monitor Wrapper zusammen mit d.ecs monitor ausgeliefert:

- d.ecs monitor directory analyzer
- d.ecs monitor for d.3 async
- d.ecs monitor for d.3 gateway
- d.ecs monitor for d.3 hostimp
- d.ecs monitor for d.3 repositories
- d.ecs monitor harddisk analyzer
- d.ecs monitor log analyzer
- d.ecs monitor network analyzer
- d.ecs monitor powershell executer
- d.ecs monitor sql query
- d.ecs monitor webservice analyzer

1.7. Weitere Informationsquellen und Impressum

Wenn Sie Ihre Kenntnisse rund um die d.velop-Software vertiefen möchten, besuchen Sie die digitale Lernplattform der d.velop academy unter <https://dvelopacademy.keelelearning.de/>.

Mithilfe der E-Learning-Module können Sie sich in Ihrem eigenen Tempo weiterführende Kenntnisse und Fachkompetenz aneignen. Zahlreiche E-Learning-Module stehen Ihnen ohne vorherige Anmeldung frei zugänglich zur Verfügung.

Besuchen Sie unsere Knowledge Base im d.velop service portal. In der Knowledge Base finden Sie die neusten Lösungen, Antworten auf häufig gestellte Fragen und How To-Themen für spezielle Aufgaben. Sie finden die Knowledge Base unter folgender Adresse: <https://kb.d-velop.de/>

Das zentrale Impressum finden Sie unter <https://www.d-velop.de/impressum>.